

XXXVI. Jahresbericht
des
Kaiser Franz Josef-Gymnasiums
in
Pettau.

Veröffentlicht am Schluß des Schuljahres 1904/1905

vom

Direktor Andreas Gubo.

Inhalt :

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Beitrag zur Flora der Umgebung Pettaus. Von Karl Petrasch. | |
| 2. Die Schillerfeier. | } Vom Direktor. |
| 3. Nekrolog. | |
| 4. Schulnachrichten. | |



Pettau 1905.

Im Verlage des Kaiser Franz Josef-Gymnasiums.

Beiträge zur Flora der Umgebung Pettaus.

Von Karl Petrasch.



Geschützt durch seine Lage, bei der verhältnismässig hohen mittleren Jahrestemperatur von 9.5° C, konnte das Pettauerfeld eine Flora entwickeln, ebenso üppig wie reich an Artenzahl.

Den grösstenteils diluvialen Boden bilden Geröllmassen, aus mannigfachem Urgestein zusammengesetzt; bedeckt wird dies Gerölle von Detritus, bisweilen auch von spärlichem Humus; doch wird die Bildung des letzteren verhindert durch die häufigen Überschwemmungen, sowie durch die Verwendung des abgefallenen Laubes für die Zwecke der Landwirtschaft.

Von den das Pettauerfeld begrenzenden Bergzügen seien hier nur in Betracht gezogen das Stadtberggebiet, aufgebaut aus Kalkmassen, reich an vorweltlichen Resten, und die Kolloß, ein über 50 km langer, z. T. bis 10 km breiter, höchst zerrissener Höhenzug, gebildet aus Mergel, Kalkschiefer und anderen, leicht verwitternden Gesteinsarten.

Die Stadtberge zeigen in Hinsicht auf die Flora ein von der Ebene wenig abweichendes Bild. Die Kolloß aber hat einen höchst eigentümlichen Vegetationscharakter. Allerdings ist sie in bezug auf Flora und Fauna fast unerforscht.

Bevor ich den Pflanzenwuchs der Ebene und der Berge näher charakterisiere, gehe ich noch auf einiges ein, was bei Betrachtung einer Landschaft vom floristischen und oekologischen Standpunkte aus zu berücksichtigen ist.

In allen Kulturländern unterlagen Flora und Fauna tiefgreifenden Veränderungen, z. T. sogar teilweiser Vernichtung durch menschliche Tätigkeit.

Die Wirkung letzterer auf die Fauna fällt wenig auf; umso deutlicher ändert sich der Vegetationscharakter, selbst dem Unkundigen bemerkbar.

Nur abgelegene, schwer zugängliche Bergtäler, Sümpfe, die Gelände der Flüsse, grössere Teiche und Seen bieten uns noch ein Bild des Pflanzenlebens, ähnlich dem, welches vor dem Auftreten des Menschen sich gezeigt haben dürfte.

An solch' günstigen Plätzen ist das Pettauerfeld ziemlich reich, ebenso die Kolloß, woraus sich die grosse Reichhaltigkeit an Pflanzenarten leicht erklärt.

Charakteristik der Flora.

In den vor Überschwemmungen geschützten Teilen des Pettauer Feldes wird Ackerbau betrieben; den grösseren Teil der Ebene nehmen aber Weideland, Wälder und Sumpfwiesen ein. Die Weidelandschaft zeigt neben Gramineen, Cyperaceen und den allorts vorkommenden Wiesenpflanzen reichliche Moosvegetation, die stellenweise den übrigen Pflanzenwuchs fast unterdrückt.

In den Sumpfwiesen finden wir ausser Gramineen und Cyperaceen noch Orchideen, Labiaten (hauptsächlich *Mentha*-Arten); *Pedicularis palustris* bedeckt oft weite Strecken, ebenso *Menyanthes trifoliata*.

Die Sümpfe, Teiche und langsam fliessenden Gewässer sind reich an interessanten Arten. *Hippuris vulgaris* findet man fast in allen stagnierenden Gewässern; *Potamogeton* in mehreren Arten, *Ranunculus aquatilis*, *Myriophyllum*

verticillatum sind ebenfalls häufig anzutreffen; außerdem noch *Lemna trisulca*, *arrhiza*, *minor*; in einigen Teichen ist *Utricularia vulgaris* neben einer blutenden Form von *Marsilia quadrifolia*, in anderen *Nuphar luteum* zu finden.

Iris lutea, *Acorus Calamus*, *Sparganium erectum*, *Typha minima* treten mehr oder minder häufig an den Rändern der Teiche und langsam fließender Gewässer auf.

Die Drauinselfn, sowie die Ufer des Stromes sind bedeckt von *Salix*-Arten, *Alnus*, *Populus tremula*; an sandigen Stellen tritt oft recht häufig und auffällig *Hippophae rhamnoides* auf, weniger oft *Myricaria germanica*. Der Reichtum an Stauden und Kräutern ist nicht gering, doch sind Arten von grösserer Seltenheit hier nicht aufzufinden. Der Wald der Ebene besteht aus *Quercus Robur*, die ursprünglich wohl dominierte, gleichzeitig mit Birken, Feldahorn, der Robinie. An feuchteren Stellen überwiegen *Salix*-Arten und *Alnus glutinosa*.

Das Unterholz wird gebildet von *Rubus*-Arten, *Rosa arvensis*, *Berberis vulgaris*, *Sambucus nigra* und *Ebulus*. *Pteridium aquilinum*, einige Orchideen sind oft in grosser Menge zu finden.

Der grösste Teil der ursprünglichen Eichenwälder ist wohl schon vor langer Zeit verschwunden, teils dem Ackerbau weichend, teils in Kieferwald umgewandelt, der Mangels an Unterholz, an Kräutern und Sträuchern einen trostlosen Anblick gewährt. *Pteridium aquilinum*, Moosarten, am Rande *Calluna vulgaris* sind fast die einzigen Stauden dieses Kieferwaldes.

Der Wald der Kollos besteht vorwiegend aus Laubholz; *Quercus Robur*, *Castanea vesca*, *Fagus silvatica* bilden den Hauptbestand. Man findet in den abgelegenen Tälern und an Berghängen oft riesige Exemplare genannter Arten. Nicht selten trifft man alte hohe Stämme, überwachsen von Epheu bis in den äussersten Gipfel. Vereinzelt findet man *Taxus baccata*, auch in alten Exemplaren, so bei Maria-Neustift. Der Boden wird von zahlreichen krautigen Gewächsen und Stauden bedeckt, deren nähere Bezeichnung ich hier unterlasse. Es war mir leider nicht möglich, das ausgedehnte Gebiet der Kollos auch nur halbwegs gründlich zu durchforschen; ebenso vermochte ich mangels an Zeit die Bestimmung der *Salix*-Arten nicht vorzunehmen, hoffe aber nach dem Herbarmateriale dieselbe zu einem anderen Zeitpunkte nachtragen zu können.

In dem nachfolgenden Verzeichnisse sind die Thallophyten nicht berücksichtigt. Hauptsächlich sind jene Pflanzen aufgenommen, die im Frühjahr, resp. zu Beginn des Sommers blühen. Selbstverständlich kann auf Vollständigkeit auch nicht entfernt gerechnet werden.

Pteridophyta.

I. Klasse Filiniceae. Polypodiaceae.

Polypodium vulgare L., *Pteridium aquilinum* L., *Blechnum Spicant* (L.) Sm., *Scolopendrium vulgare* Sm., *Athyrium filix foemina* (L.) Roth. *Asplenium adiantum nigrum* L., *A. Ruta muraria* L., *Ceterach officinarum* Wild. *Phegopteris Robertiana* (Hoffm.) A. Br., *Aspidium Thelypteris* (L.) Sw., *Onoclea Struthiopteris* (L.) Hoffm.

Marsiliaceae.

Marsilia quadrifolia L. (bei Podwinzen).

II. Klasse Equisetinae.

Equisetaceae.

Equisetum arvense L., *E. maximum* Lam. *E. limosum* L. *E. hiemale*, L.

III. Klasse Lycopodiaceae.

Lycopodiaceae.

Lycopodium clavatum L., *L. complanatum* L.

Selaginellaceae.

Selaginella helvetica (L.) Lk.

Anthophyta.

A. Gymnospermae: Coniferinae: Familie: Coniferae.

Pinus silvestris L. *Picea excelsa* (Poir.) Lk. *Abies alba* Mill. *Juniperus communis* L. *Taxus baccata* L. (in der Kollos zerstreut, z. T. in alten Exemplaren).

B. Angiospermae.

Monocotyledoneae. Typhaceae.

Typha minima Funk.

Sparganiaceae.

Sparganium erectum L.

Potamogetoneae.

Potamogeton natans L., *P. perfoliatus* L., *P. lucens* L., *P. crispus* L., *P. pusillus* L., *Zanichellia palustris* L.

Najadeae.

Najas minor All.

Juncagineae.

Triglochin palustre L.

Alismaceae.

Alisma Plantago L. *Sagittaria sagittifolia* L.

Butomaceae.

Butomus umbellatus L.

Gramineae.

Zea Mays L. (cult.), *Anthoxanthum odoratum* L., *Hierochloa australis* (Schr.) Röm. et Sch. *Phleum pratense* L., *Alopecurus pratensis* L., *Calamagrostis pseudophragmites* (Hall.) Baumg., *Holcus lanatus* L., *Trisetum flavescens* (L.) Beauv., *Avena sativa* L. (cult.), *Cynodon Dactylon* (L.) Pers., *Phragmites communis* Trin., *Briza media* L., *Dactylis glomerata* L., *Sclerochloa dura* (L.) Beauv., *Poa annua* L., *P. trivialis* L., *P. pratensis* L., *Glyceria aquatica* (L.) Wahlbg., *G. fluitans* (L.) R. Br., *Festuca gigantea* (L.) Vill., *F. elatior* L., *Bromus secalinus* L., *B. sterilis* L., *Brachypodium silvaticum* (Huds.) R. et Sch., *Lolium perenne* L., *L. italicum* A. Br., *Agropyrum repens* (L.) Beauv., *Secale cereale* L. (cult.), *Triticum vulgare* Vill. (cult.), *Hordeum vulgare* L. (cult.), *H. murinum* L.

Cyperaceae.

(Die im Gebiete äusserst häufig und in zahlreichen Arten vorkommenden C. konnten hier nicht genauer berücksichtigt werden. Es sind im nachfolgenden nur einige der verbreitetsten sicher bestimmten Arten angeführt.)

Cyperus fuscus L., *Eriophorum latifolium* Hoppe., *Carex brizoides* L., *C. pendula* Huds., *C. umbrosa* Host.

Araceae.

Acorus Calamus L., *Arum maculatum* L.

Lemnaceae.

Spirodela polyrrhiza (L.) Schleid (bei Maria-Neustift und Siebendorf), *Lemna trisulca* L. (im „Brunnwasser“ sehr häufig), *L. minor* L.

Juncaceae.

Juncus effusus L., *J. bufonius* L., *Luzula pilosa* (L.) Willd.

Liliaceae.

Veratrum album L., *Colchicum autumnale* L., *Gagea lutea* (L.) Ker., *Allium Cepa* L. (cult.) *Fritillaria Meleagris* L. (Kollos), *Erythronium dens canis* L., *Scilla bifolia* L., *Ornithogalum umbellatum* L., *Muscari botryoides* L. (Mill.), *Ruscus Hypoglossum* L. (angeblich bei Friedau), *Majanthemum bifolium* (L.) Dl., *Polygonatum officinale* All., *Convallaria majalis* L., *Paris quadrifolia* L.

Amaryllidaceae.

Galanthus nivalis L., *Leucojum vernum* L., *Narcissus poeticus* L., *N. biflorus* Curt.

Dioscoreaceae.

Tamus communis L. (bei Sauritsch an Waldrändern.)

Irideae.

Iris Pseudacorus L.

Orchideae.

Ophrys myodes L., *O. apifera* Huds., *Orchis Morio* L., *O. militaris* L., *O. pallens* L., *O. maculata* L., *Platanthera bifolia* L., *Epipactis palustris* (L.) Cr., *Listera ovata* (L.) R. Br., *Neottia nidusavis* L., *Anacamptis pyramidalis* Rich.

Dicotyledoneae.

Juglandaceae.

Juglans regia L. (cult.)

Salicineae.

Populus tremula L., *P. alba* L., *P. pyramidalis* L., *Salix alba* L., *S. fragilis* L., *S. purpurea* L., *S. incana* Schrk., *S. cinerea* L., *S. viminalis* L., *S. Caprea* L. u. a. A.

Betulaceae.

Carpinus Betulus L., *Corylus Avellana* L., *Betula alba* L., *Alnus viridis* (Vill.) DC., *A. glutinosa* (L.) Gärtn.

Fagaceae.

Fagus silvatica L., *Castanea sativa* Mill., *Quercus Robur* L.

Ulmaceae.

Ulmus glabra Mill.

Moraceae.

Morus alba L. (cult.) *M. nigra* L. (cult.) *Ficus Carica* (in der Kollos cult.), *Humulus Lupulus* L.

Urticaceae.

Urtica urens L., *U. dioica* L.

Loranthaceae.

Viscum album L.

Aristolochiaceae.

Asarum Europaeum L., *Aristolochia Clematitis* L.

Polygoneae.

Rumex conglomeratus Murr., *R. Acetosella* L., *Polygonum Bistorta* L., *P. amphibium* L., *P. Convolvulus* L., *Fagopyrum sagittatum* Gilib (cult.)

Chenopodiaceae.

Beta vulgaris L. (cult.), *Chenopodium Botrys* L., *Ch. bonus Henricus* L., *Spinacia oleracea* L. (cult.), *Atriplex hortensis* L., *Kochia scoparia* (L.) Schrad.

Portulacaceae.

Portulaca oleracea L.

Caryophyllaceae.

Agrostemma Githago L., *Viscaria viscosa* (Gilib.) Aschers., *Silene nutans* L., *S. venosa* (Gilib.) Aschers., *Lychnis flos Cuculi* L., *Dianthus Carthusianorum* L., *Saponaria officinalis* L., *Stellaria media* L., *Cerastium silvaticum* W. K., *Moenchia mantica* (L.) Bartl., *Sagina procumbens* L., *Spergula arvensis* L., *Scleranthus annuus* L., *S. perennis* L.

Nymphaeaceae.

Nuphar luteum L. (Sm.) (bei Dornau und Siebendorf).

Ranunculaceae.

Caltha palustris L., *Helleborus viridis* L., *Isopyrum thalictroides* L. (in der Kollos sehr häufig), *Actaea nigra* (L.), *Aquilegia vulgaris* L., *Anemone Hepatica* L., *A. Pulsatilla* L., *A. nigricans* (Störk.) Fritsch., *A. silvestris* L., *A. nemorosa* L., *Clematis recta* L., *Cl. Vitalba* L., *Ranunculus aquatilis* L., *R. ficaria* L., *R. bulbosus* L. (im ganzen Pettauerfelde sehr häufig) *R. repens* L., *R. acer* L., *R. muricatus* L. (in Feldern häufig), *Thalictrum minus* L., *Th. simplex* L., *Th. galioides* Nesl.

Berberideae.

Berberis vulgaris L.

Papaveraceae.

Chelidonium majus L., *Papaver Rhoeas* L., *P. somniferum* L. (cult.), *Corydalis cava* (L.) Schw. et K., *Fumaria officinalis* L.

Cruciferae.

Lepidium campestre (L) R. Br., *Cochlearia officinalis* L., *Sisymbrium Sophia* L., *Sinapis alba* L. (cult.), *S. arvensis* L., *Brassica oleracea* L. (cult.), *B. Napus* L. cult.), *Raphanus Raphanistrum* L., *Barbarea vulgaris* R. Br., *Roripa palustris* (Poll.) Bess., *R. silvestris* (L.) Bess., *R. amphibia* (L.) Bess., *Armoracia rusticana* G. M. Sch., *Cardamine pratensis* L., *C. Nasturtium* (L.) Ktze., *Dentaria enneaphylla* L., *D. bulbifera* L. (Kollos), *Lunaria rediviva* L. (verwildert?), *Bursa pastoris* Wigg., *Draba verna* L., *Hesperis matronalis* L.

Resedaceae.

Reseda lutea L.

Crassulaceae.

Sedum maximum (L.) S. acre L.

Saxifragaceae.

Saxifraga tridactylites L., *Chrysosplenium alternifolium* L., *Ribes Grosularia* L.

Rosaceae.

Aruncus silvester Kostel., *Pirus Malus* L., *P. Piraster* (L.), *Sorbus aucuparia* L., *S. Aria* (L.) Cr., *Crataegus monogyna* Jacq., *Rubus Idaeus* L., (Die weiteren *Rubus*-Arten konnten hier nicht berücksichtigt werden), *Fragaria vesca*

L., *F. elatior* Ehrh., *Potentilla anserina* L., *P. erecta* (L.) Hampe, *P. argentea* L., *Geum rivale* L., *Alchemilla arvensis* (L.) Scop., *Agrimonia Eupatoria* L., *Sanquisorba officinalis* L., *Rosa spec.* (nähere Bestimmung der Arten wurde nicht vorgenommen).

Leguminosae.

Genista germanica L., *Laburnum vulgare* Griseb. (cult.), *Cytisus nigricans* L., *C. hirsutus* L., *Medicago sativa* L. (cult.), *M. lupulina* L., *Melilotus officinalis* (L.), *Trifolium pratense* L., *T. incarnatum* L. (cult.), *T. arvense* L., *T. repens* L., *Anthyllis Vulneraria* L. (sehr häufig auf Bergwiesen), *Lotus corniculatus* L., *Robinia Pseudoacacia* L. (verw.), *Astragalus Cicer* L., *A. glycyphyllos* L., *Coronilla Emerus* L., *Vicia dumentorum* L., *V. faba* L. (cult.), *V. sepium* L., *V. sativa* L., *Lathyrus pratensis* L., *Pisum sativum* L. und *arvense* L. (cult.).

Geraniaceae.

Geranium phaeum L., *G. Robertianum* L., *G. pratense* L., *Erodium cicutarium* (L.) L'Hérit.

Oxalideae.

Oxalis Acetosella L.

Polygalaceae.

Polygala comosa Schk.

Euphorbiaceae.

Mercurialis perennis L., *Euphorbia epithymoides* L., *E. verrucosa* Lam., *E. Cyparissias* L., *E. Peplus* L.

Callitrichineae.

Callitriche stagnalis Scop., *C. verna* L.

Celastraceae.

Evonymus verrucosus Scop. (in der Kollos), *E. vulgaris* Scop.

Acerineae.

Acer campestre L.

Balsamineae.

Impatiens parviflora D C.

Rhamnaceae.

Rhamnus cathartica L., *R. frangula* L.

Ampelideae.

Vitis vinifera L. (cult. und verwildert.)

Tiliaceae.

Tilia platyphylla Scop., *T. cordata* Mill.

Malvaceae.

Malva Alcea L., *M. silvestris* L.

Guttiferae.

Hypericum acutum Much., *H. perforatum* L.

Tamariscineae.

Myricaria Germanica (L.) Desv. (Auf den Inseln der Drau häufig.)

Cistaceae.

Fumana procumbens (Dun.) Gren et Godr.

Violaceae.

Viola arvensis Much., *V. tricolor* L., *V. odorata* L., *V. mirabilis* L., *V. canina* L.

Thymelaeaceae.

Daphne Mezereum L., *Thymelaea Passerina* (L.) Coss.

Elaeagnaceae.

Hypophaë rhamnoides L. (Inseln und Ufer der Drau.)

Lythraceae.

Lythrum Salicaria L., *L. hyssopifolium* L., *Peplis Portula* L.

Oenotheraeae.

Epilobium hirsutum L., *E. parviflorum* Schreb., *E. palustre* L., *Chamaenerium angustifolium* (L.) Scop., *Oenothera biennis* L., *Circaea lutetiana* L.

Hydrocaryaceae.

Trapa natans L. (bei Podwinzen früher in grosser Menge.)

Halorrhageae.

Myriophyllum verticillatum L., *M. spicatum* L., *Hippuris vulgaris* L. (Drauarms bei Wurmberg, im „Brunnwasser“, bei Ankenstein u. a. O. sehr häufig.)

Araliaceae.

Hedera Helix L.

Umbelliferae.

Sanicula europaea L., *Hacquetia Epipactis* (Scop.) D C. (bei Sauritsch), *Astrantia major* L., *Chaerophyllum bulbosum* L., *Anthriscus silvester* (L.) Hoffm., *Scandix Pecten Veneris* L., *Conium maculatum* L., *Cicuta virosa* L., *Sium latifolium* L., *Aegopodium Podagraria* L., *Pimpinella magna* L., *Berula angustifolia* Koch., *Carum Carvi* L., *Bupleurum falcatum* L., *Aethusa Cynapium* L., *Oenanthe aquatica* (L.) Lam., *O. silaifolia* M. B., *Angelica silvestris* L., *Heracleum Sphondylium* L., *Siler trilobum* Scop., *Daucus Carota* L.

Cornaceae.

Cornus mas L., *C. sanguinea* L.

Pirolaceae.

Monotropa hypophaea Walln.

Ericaceae.

Vaccinium Myrtillus L., *Calluna vulgaris* (L.) Salisb.

Primulaceae.

Primula acaulis (L.), *P. elatior* (L.), *Lysimachia vulgaris* L., *Anagallis arvensis* L., *Cyclamen europaeum* L.

Oleaceae.

Fraxinus excelsior L., *F. Ornus* L., *Ligustrum vulgare* L.

Gentianaceae.

Erythraea Centaurium (L.) Pers., *Gentiana asclepiadea* L., *Menyanthes trifoliata* L. (in der Sturmau, bei Siebendorf häufig.)

Apocynae.

Vinea minor L.

Asclepiadeae.

Cynanchum Vincetoxicum (L.) R. Br.

Convolvulaceae.

Cuscuta Europaea L., *C. Trifolii* Bab., *Convolvulus arvensis* L., *Calystegia sepium* (L.) R. Br.

Borragineae.

Omphalodes verna Much., *Cynoglossum officinale* L., *Symphytum officinale* L., *S. tuberosum* L., *Borrago officinalis* L., *Anchusa officinalis* L., *Lycopsis arvensis* L., *Pulmonaria officinalis* L., *Myosotis palustris* (L.), *M. arvensis* (L.), *Lithospermum officinale* L., *Cerinthe minor* L., *Echium vulgare* L.

Verbenaceae.

Verbena officinalis L.

Labiatae.

Ajuga reptans L., *Teucrium Scordium* L., *Scutellaria galericulata* L., *Glechoma hederacea* L., *Brunella vulgaris* L., *Melittis Melissophyllum* L., *Galeopsis Tetrahit* L., *Lamium Orvala* L., *L. luteum* (Huds.) Krock., *L. purpureum* L., *L. maculatum* L., *L. album* L., *Leonurus cardiaca* L., *Stachys palustris* L., *St. annua* L., *Salvia pratensis* L., *S. Sclarea* L., *Thymus Chamaedrys* Fr., *Lycopus Europaeus* L., *Mentha longifolia* (L.), *M. aquatica* L.

Solanaceae.

Atropa Belladonna L., *Hyoscyamus niger* L., *Solanum tuberosum* L. (cult.), *S. Dulcamara* L., *S. nigrum* L.

Scrophulariaceae.

Verbascum phoeniceum L., *V. Thapsus* L., *V. phlomoides* L., *Cymbalaria muralis* Baumg., *Linaria vulgaris* Mill., *Antirrhinum majus* L., *Scrophularia nodosa* L., *S. canina* L., *Gratiola officinalis* L., *Veronica scutellata* L., *V. Anagallis* L., *V. Beccabunga* L., *V. Chamaedrys* L., *Digitalis ambigua* Murr., *Melampyrum pratense* L., *Euphrasia Rostkoviana* Hayne, *Odontites rubra* Gilib. *Alectorolophus minor* (Ehrh.) Wimm. et Grab., *Pedicularis palustris* L.

Utriculariaceae.

Utricularia vulgaris L.

Orobanchaceae.

Orobanche gracilis Sm. (Stadtward).

Plantaginaceae.

Plantago major L., *P. lanceolata* L.

Rubiaceae.

Sherardia arvensis L., *Asperula arvensis* L., *A. odorata* L., *Galium Cruciata* (L.) Scop., *G. Aparine* L., *G. palustre* L., *G. verum* L., *G. austriacum* Jacq.

Caprifoliaceae.

Sambucus nigra L., *S. Ebulus* L., *Viburnum Lantana* L., *V. Opulus* L., *Lonicera Caprifolium* L., *L. Xylosteum* L.

Adoxaceae.

Adoxa Moschatellina L.

Valerianaceae.

Valerianella olitoria (L.) Poll., *Valeriana officinalis* L., *V. dioica* L.

Dipsaceae.

Dipsacus silvestris Huds. *D. laciniatus* L., *Succisa pratensis* Much., *Knautia arvensis* (L.) Coult., *Scabiosa ochroleuca* L.

Cucurbitaceae.

Bryonia dioica Jacq., *Cucurbita Pepo* L. (cult.)

Campanulaceae.

Campanula rotundifolia L., *C. patula* L., *E. persicifolia* L., *C. glomerata* L., *C. sibirica* L., *C. rapunculoides* L., *Specularia Speculum* (L.) DC., *Phyteuma spicatum* L.

Compositae.

Eupatorium cannabinum L., *Solidago Virga aurea* L., *Bellis perennis* L., *Aster Amellus* L., *Antennaria dioica* (L.) Gaertn., *Bidens tripartita* L., *Galinsoga parviflora* Cavan., *Anthemis Cotula* L., *Matricaria Chamomilla* L., (sehr häufig!) *Achillea Millefolium* L., *Chrysanthemum Leucanthemum* L., *Tussilago farfara* L., *Petasites hybridus* (L.) G. M. Sch., *Senecio Jacobaea* L., *Carlina acaulis* L., *Arctium Lappa* L., *Carduus acanthoides* L., *Cirsium oleraceum* (L.) Scop., *C. palustre* (L.) Scop., *Onopordon Acanthium* L., *Centaurea Jacea* L., *C. Cyanus* L., *Cichorium Intybus* L., *C. Endivia* L. (cult.), *Hypochoeris radicata* L., *Leontodon autumnalis* L., *Taraxacum officinale* Wigg., *Tragopogon pratensis* L., *Sonchus laevis* (L.), *Lactuca perennis* L., *L. sativa* (cult.) L., *L. Scariola* L., *Crepis praemorsa* (L.) Tausch. (Von dieser und der letztgenannten Gattung wurden nähere Artbestimmungen nicht vorgenommen), *Hieracium Pilosella* L. u. a. A.



II. Die Schillerfeier.

In der Lehrerkonferenz am 5. November 1904 wurde über Anregung des Direktors der Beschluß gefaßt, am 9. Mai 1905 den 100. Todestag Friedrich Schillers an der Anstalt würdig zu feiern. Es wurde ein Ausschuß gewählt, der beschloß, eine innere und äußere Schulfeyer zu veranstalten; jene soll aus deklamatorischen und musikalischen Aufführungen Schiller'scher Dichtungen durch Schüler des Untergymnasiums in Verbindung mit einer Festrede, diese aus einer Vorstellung im Stadttheater durch die Schüler des Obergymnasiums bestehen, deren Reinertrag dem Unterstützungsvereine für arme Studierende zugewendet werden soll. Überdies mögen die Schüler aufgemuntert werden, sich empfohlene Schiller-Bücher anzuschaffen, den mittellosen sollen solche von der Anstalt gespendet werden. Als Einleitung zur Feier wurde den Schülern bei der Projektionsvorstellung am 16. März im Physiksaale Bilder aus Schillers Leben von der Wiege bis zum Grabe vorgeführt. Nach der Genehmigung des angeführten Programmes ging man an die Arbeit. Professor Dr. Zack übernahm die Vorbereitung des deklamatorischen Teiles der inneren Feier, Professor Dr. Raiz die Einübung von Schillers „Wallensteins Lager.“ Nach seinem Abgange setzte der Direktor die Proben fort; dazu kam die Einübung des Monologs aus Schillers „Wilhelm Tell“ (IV. 3). Der Musik- und Gesangslehrer Karl Seifert besorgte den musikalischen Teil.

Bei der inneren Schulfeyer um 9 Uhr vormittags versammelten sich die Schüler mit den Angehörigen und die Lehrer im Zeichensaale um die Büste des Gefeierten. Es wurden vorgetragen „Der Alpenjäger“ vom Primaner Rudolf Wagner, „An die Freude“, gemischter Chor von R. Wagner, „Die Bürgschaft“ vom Sekundaner Alois Belsak, „Holder Friede“, Männerchor von H. Fiby, „Der Graf von Habsburg“ vom Tertianer Karl Kögeler, „Das Reiterlied“, dreistimmiger Knabenchor und der „Ring des Polykrates“ vom Quartaner Alois Scharner. Die Festrede hielt Gymnasiallehrer Hans Scharinger. Er beleuchtete in grossen Zügen den äußeren Lebensgang Schillers mit Betonung derjenigen Momente, die auf die studierende Jugend besondere Anziehungskraft und erziehenden Einfluß auszuüben vermögen. Das kam auch zum Ausdruck im zweiten Teile der Festrede, worin den Schülern der starke Geist des Dichters fürsten vor Augen gestellt wurde, der sich, ganz erfüllt von dem hohen Ideale seiner Dichteraufgabe, niemals von den Bedrängnissen und Hemmungen des äußeren Lebens gänzlich darnieder drücken ließ, sondern gleich seinen dramatischen Helden mit dem Mute und der Kraft echter Sittlichkeit und in der Überzeugung, daß jeder Mensch einen rein idealistischen Menschen in sich trage, dieses reine Ideal der Menschheit in sich zu verkörpern trachtete. Schillers Idealismus besitzt aber nicht bloß edle Erhabenheit, sondern auch praktischen Wert, indem der Dichter die Grenzen des Irdischen nicht überschreitet, sondern Natur und Geist versöhnt und so zu wahrer sittlicher Freiheit gelangt. Dieser praktische Idealismus macht Schiller zum Liebling des deutschen Volkes und zum Freunde eines jeden guten Menschen. Der Redner schloß mit der Aufforderung,

das Ideal Schillers in uns erstehen zu lassen, indem wir mit ernster Tat das Schöne und Gute in uns pflegen und uns so der Freundschaft des Dichters durch eigenen Seelenadel und Herzensgüte würdig zeigen. Dann wird die Macht Schiller'scher Herzens- und Geistesbildung uns auch zum Siege verhelfen in dem Kampfe, den das Leben jedem aufdrängt. Reicher Beifall folgte der Festrede, wie auch den vorausgehenden Aufführungen.

Die äußere Schulfeier im Stadt-Theater brachte zuerst den Prolog: „Weihegruß“ von Emanuel Geibel, gesprochen von Fräulein Emma Rößler aus Marburg, dann die Eröffnungsmusik zu Rossinis „Wilhelm Tell“, vorgetragen von der durch Dilettanten verstärkten Stadtkapelle, wodurch treffend der Monolog aus Schillers „Wilhelm Tell“ (IV. 3) eingeleitet wurde. Diesen trug der Oktavaner Armin Gubo im Kostüm nach dem Standbilde in Altdorf bei voller Szenerie sehr wirksam vor. Nach der Eröffnungsmusik zu Schillers „Turandot“ von K. M. Weber ertönte ein Trompetenstoß und „Wallensteins Lager“ stand vor den Augen der Zuschauer. Bot schon das Gesamtbild durch die gelungene Gruppierung der Soldaten in prachtvollen, zeitgerechten Kostümen*) und voller Ausrüstung bei entsprechender Szenerie einen überraschenden Anblick dar, so fesselte das überaus lebhaft Treiben der verschiedenen Truppengattungen, die zahlreich vertreten waren und das jugendfrische, von Verständnis und Begeisterung getragene Spiel der Hauptpersonen immer mehr und mehr. Der den großen Feldherrn nachahmende, gravitätische Wachtmeister des Oktavaners Gubo, der schneidige erste Jäger des Oktavaners von Tschurtschenthaler, der ernstheitere Kapuziner des Oktavaners Kossler und der ernste Kürassier des Sextaners Kossler waren vorzügliche Leistungen, die nicht bloß großen Eifer und Begeisterung für die Sache, sondern auch manches Talent bekundeten. Als nach dem Reiterliede die Wallensteiner im Sturme der Begeisterung die Schwerter und Hellebarden schwenkten, da durchbrauste ein Jubel und Beifallssturm das dicht besetzte Haus, wie er hier noch nicht gehört ward. Er brach von neuem los, als die Schillerbüste, über der der Wachtmeister und erste Jäger einen Lorbeerkranz hielten und um die die Wallensteiner schön gruppiert waren, im bengalischen Lichte erstrahlte. Mit dieser Aufführung fand die Jahrhundertfeier des Unsterblichen allhier einen würdigen Abschluß zur Begeisterung der Jugend und zur Freude der Bevölkerung. Mit Stolz verzeichnet die Anstalt diese Leistung der Schüler in ihren Annalen.



*) Aus dem Kostüm-Atelier des Josef Rathschüler in Ried.

III. Nekrolog.

Ferdinand Majcen.

Wie wenn einer Familie ein teures Mitglied entrissen wird, so traf Lehrer und Schüler am 19. März d. J. die Nachricht, Professor Ferdinand Majcen ist verschieden. War er doch allen ein teilnehmender wohlwollender Freund und Berater, ein edler Mensch, hilfreich und gut.

Ferdinand Majcen war am 21. Mai 1855 zu Sct. Wolfgang bei Wisch in Steiermark, wo sein Vater Volksschullehrer war, geboren. Die Gymnasialstudien machte er in Marburg von 1866 bis 1874, widmete sich dann den theologischen Studien im Priesterseminare daselbst bis 1877 und ward am 22. Juli d. J. zum Priester geweiht. Vom 1. August 1878 bis 30. August 1882 wirkte er als dritter Stadtpfarrkaplan in Cilli, vom 1. September 1882 bis 19. April 1885 als Prediger an der deutschen Kirche und Katechet an der Knaben-Volks- und Bürgerschule dortselbst, vom 20. April 1885 bis 1. September 1887 als Stadtpfarrkaplan und Katechet in Pettau. Am 6. September 1886 wurde Majcen vom steiermärkischen Landesausschuße zum provisorischen und am 2. September des folgenden Jahres zum definitiven Religionslehrer am landschaftlichen Untergymnasium allda ernannt. Nach Errichtung des Kaiser Franz Josef-Obergymnasiums wurde er am 22. November 1901 zum wirklichen Religionslehrer mit den vollen Bezügen bestellt und zufolge seiner Verdienste um die Schule in die VIII. Rangklasse erhoben.

Professor Ferdinand Majcen erteilte nicht bloß den Religionsunterricht in allen Klassen, er unterrichtete auch einige Zeit in der slovenischen Sprache. Stets war er der überaus eifrige und wohlwollende Lehrer, der die Individualität und Verhältnisse des Schülers in Betracht zog mit dem aufrichtigsten Bestreben, zu mildern, zu fördern, zu helfen. Er genoß deshalb auch das volle Vertrauen der Jugend, die an ihm einen mildtätigen Spender in Zeiten der Not und Bedrängnis fand. Als langjähriges Mitglied des Ausschusses des Unterstützungsvereines für arme und würdige Studierende, hatte er vielfach Gelegenheit, durch Wort und Tat zu helfen, Anregungen zur Hilfe für Mittellose und Sieche zu geben. Auch im Lehrkörper genoß er zufolge seines lebenswürdigen versöhnlichen Wesens Ansehen und Einfluß; er war ein Kollege im vollsten Sinne des Wortes. Als Mitglied des k. k. Bezirksschulrates von Pettau erwarb er sich um das Volksschulwesen manches Verdienst.

Nur selten war er während seiner 19jährigen Lehrtätigkeit von der Schule fern geblieben. Umso überraschender war die Kunde, er sei krank, er müsse für das zweite Semester des laufenden Schuljahres Urlaub nehmen. Ja, ein heimtückisches Herzleiden, das er selbst nicht völlig kannte und das er mit starker Willenskraft und seltenem Berufseifer niederkämpfte, warf ihn endlich nieder und trotz der sorgfältigsten Pflege, die ihm im Spital der barmherzigen Brüder zu Graz zuteil wurde, zehrte das Übel immer gieriger am Lebensmark.

Noch vier Wochen vor seinem Heimgange hoffte er in absehbarer Zeit soweit hergestellt zu sein, um sich nach einiger Erholung im Gebirge dem Berufe wieder ganz widmen zu können. Alles Wünschen und Hoffen war eitel, des Himmels Schluß war anders. Am 19. März entschlief der wahre Priester, der eifrige Lehrer, der edle Menschenfreund. Am 22. März begleiteten Schüler und Lehrer mit einer zahlreichen Schar Leidtragender Ferdinand Majcen zur letzten Ruhestätte an der Seite seines Vaters auf dem Stadtfriedhofe in Marburg. Ruhe sanft!

Gubo.



Schulnachrichten.

I. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

A. Veränderungen im Lehrkörper.

1. Von den im vorigen Jahresberichte angeführten Mitgliedern des Lehrkörpers ist aus dem Verbande desselben geschieden:

Professor Ferdinand Majcen, gestorben am 19. März 1905.

2. In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten:

a) Karl Petrasch, Supplent für Naturgeschichte, Mathematik und Physik durch Erl. des steierm. Landesausschusses vom 7. September 1904, Z. 31709;

b) Anton Kolarič, supplierender Religionslehrer, durch Erl. d. L.-A. v. 13. Februar 1905, Z. ⁵⁷⁵⁶_{IV421}

3. Beurlaubungen: a) Professor Martin Cilenssek, krankheitshalber l. E. des Land.-Ausschusses vom 12. Juli 1904, Z. 26583 für das Schuljahr 1904/5.

b) Professor Dr. Ägid Raiz behufs Studienreise nach Italien und Griechenland laut Erl. des Landes-Ausschusses vom 13. Dezember 1904, Z. 48733 für das II. Semester 1904/5.

B. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

H. Lehrer der Pflichtgegenstände:

1. Gubo Andreas, Direktor, VI. Rangklasse, lehrte Geographie und Geschichte in der IV. und VII. Klasse, wöchentlich 7 Stunden.

2. Brauner Adolf, Dr. phil., supplierender Gymnasiallehrer, Klassenvorstand der VIII. Kl., lehrte Latein und Griechisch in der VIII. Kl., Deutsch in der III. und V. Kl., wöch. 16 Stunden, im II. Sem. auch philos. Propädeutik in der VIII. Klasse, wöch. 18 Stunden.

3. Cilenssek Martin, Professor der VII. Rangklasse, beurlaubt.

4. Kaltnegger Gustav, Professor, lehrte Freihandzeichnen in allen vier Kl. des Untergymnasiums, Mathematik und Kalligraphie in der I. Klasse, wöch. 20 Stunden.

5. Kolarič Anton, supplierender Gymnasiallehrer und Exhortator, lehrte Religion in allen 8 Klassen, wöchentlich 18 Stunden.

Petrash Karl
19. 10. 1905
6. Komljanec Josef, Dr. phil., wirklicher Gymnasiallehrer, lehrte Slovenisch in 5 Abteilungen, in allen 8 Klassen, wöch. 12 Stunden (s. B.)

7. Pichler Franz, Dr. phil., Professor, Klassenvorstand der VI. Kl., lehrte Latein in der VI. und VII. Kl., Griechisch in der VI. Kl., wöch. 16 St., im II. Semester auch phil. Propädeutik in der VII.; wöchentlich 18 Stunden.

8. Pirchegger Hans, Dr. phil., Professor, lehrte Geographie und Geschichte in der I., II., III., V., VI. und VIII. Klasse, wöchentl. 20 Stunden, im II. Semester Klassenvorstand der V. Klasse.

9. Pogatscher Josef, Professor der VIII. Rangklasse, Klassenvorstand der IV. Klasse, lehrte Latein in der IV. Kl., Griechisch in der IV. u. VII. Kl., wöch. 14. Stunden, im II. Semester auch Griechisch in der V. Klasse, wöch. 19 Stunden.

10. Preindl Johann, Professor, Klassenvorstand der I. Klasse, lehrte Latein in der I. und V. Kl., Deutsch in der I. Kl., wöch. 18 Stunden.

11. Raiz Ägydius, Dr., phil., Professor der VIII. Rangklasse, Klassenvorstand in der V. Kl., lehrte im I. Semester Griechisch in der V. Kl., Deutsch in

der VI. und VII. Kl., philosophische Propädeutik in der VII. und VIII. Kl., wöch. 15 Stunden; im II. Semester beurlaubt.

12. Scharinger Johann, supplirender Gymnasiallehrer, Klassenvorstand der II. Klasse, lehrte Latein in der II. Klasse, Deutsch in der II. und IV. Kl., wöchentlich 15 Stunden.
13. Schöbinger Karl, Dr. phil., Professor, Mitglied des Gemeinderates von Pettau, Klassenvorstand der VII. Kl., lehrte Mathematik in der V.—VIII. Kl., Naturlehre in der IV., VII. u. VIII. Kl., wöch. 21 Stunden.
14. Zack Josef, Dr. phil., Professor, Klassenvorstand der III. Kl., lehrte Latein und Griechisch in der III. Kl., Deutsch in der VIII. Kl., wöch. 14 Stunden, im II. Semester auch Deutsch in der VI. und VII. Kl., wöch. 20 Stunden.

B. Lehrer der Freigegenstände.

1. Hackel Anton, Privatbeamter, erteilte den unobligaten Turnunterricht in vier Abteilungen, in wöchentlich 8 Stunden.
2. Kaltnegger Gustav, Professor, lehrte Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen und darstellende Geometrie, wöch. 4 Stunden.
3. Komljanec Josef, Dr. phil., wirklicher Gymnasiallehrer, erteilte den deutsch-slovenischen Unterricht in vier Abteilungen, wöch. 8 Stunden.
4. Pichler Franz, Dr. phil., Professor, lehrte Stenographie in 2 Abteilungen, wöch. 4 Stunden.
5. Pirchegger Hans, Dr. phil., Professor, lehrte steierm. Geschichte, wöch. 1 Stunde.
6. Seifert Karl, Musiklehrer, lehrte Gesang in zwei Abteilungen, wöchentlich 4 Stunden.

Schuldiener: Inanger Franz, Janeschitz Thomas.

II. Alphabetisches Verzeichnis

sämtlicher Schüler am Schlusse des II. Semesters 1904/5.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit fetter Schrift gedruckt.)

I. Klasse.

Arnus Franz, Dornau.
Blanke Herbert, Pettau.
Bratkovič Kasimir, Treffen.
Haller Hellmut, Graz.
Jurca Anton, Pettau.
Karner Michael, Haidin.
Kofler Albert, Pettau.
Kotzbeck Wando, Radkersburg.
Krainz Karl, Knittelfeld.
Križan Gustav, Bruck a. d. M.
Laube Eduard, Reichenberg.
Laufenstein Karl, Maria-Zell.
Mauczka Johann, Rann a. d. S.
Mezler Lotar, Edler von, Pettau.
Mlaker Josef, Planina.
Molitor Rudolf, Pettau.
Mraß Gustav, Oberrann.
Mülleret Franz, Pettau.
Muršec Johann, St. Martin.
Nötel Ernst, Gittersee (Sachsen).
Ornig Paul, Pettau.
Osoinik Johann, Stadlberg.

Pessler Viktor, Pettau.
Petrowitsch Othmar, Pettau.
Rakuš Franz, Markldorf.
Skaza Alexander, Dreifaltigkeit.
Srebotnik Raimund, Graz.
Wagner Rudolf, Cormons.
Weber Johann, Plazern.

II. Klasse.

Belšak Alois, Drachenburg.
Bertha Friedrich, Bruck a. d. Mur.
Czerny Franz, Debreczin.
Duller Wilhelm, Luttenberg.
Frank Josef, Stucken b. Pettau.
Gedliczka Hugo, Friedau.
Gspallt August, Pettau.
Habjanič Arthur, Luttenberg.
Heinrich Heinrich, Oderberg.
Kalb Adolf, St. Peter b. Steinbrück.
Kaps Hubert, Mies a. d. Drau.
Košir Rudolf, Pettau.
Marinz Franz, Pettau.
Mesarec Fritz, Cilli.
Nedwed Karl, Rann a. d. Save.

Pessler Edmund, Warasdin.
Pevce Anton, Rabendorf b. Pettau.
Roszyk Alfons, Ruda.
Saria Balduin, Pettau.
Scheibel Walther, Leoben.
Scheichenbauer Leo, Pettau.
Schulfink Erich, Pettau.
Senčar Karl, Negau.
Skorjanc Friedr., Michalofzen b. Friedau.
Strafella Leo, Neumarktl.
Šerbela Franz, Marburg.
Wachner Emil, Wien.
Priv.: Attems Edmund, Graf, W.-Feistritz.

III. Klasse.

Auer Karl, Leoben.
Bachmann Karl, Warnsdorf.
Božić Rudolf, Castellnuovo.
Bruck Rudolf, Pettau.
Brus Franz, Podwinzen.
Duller Alexander, Luttenberg.
Eigler Konrad, Maria-Buch.
Fleck Friedrich, Lichtenwald.
Guggi Friedrich, Judenburg.
Hojnik Franz, Jeschenzen.
Kadletz Heinrich, Wartberg.
Koegeler Karl, Meran.
Krajnc Anton, Pettau.
Kral Emil, Litschau.
Luftensteiner Anton, Nölling.
Mahacz Friedrich, Pettau.
Neuner Wilhelm, Hohenmauthen.
Ossoinig Friedrich, Oberradkersburg.
Slunikar (Slinker) Otto, Weitenstein.
Slowak Günter, Graz.
Steinwender Johann, Arnfels.
Vedernjak Josef, Pragerhof.
Weissenstein Franz, Pettau.
Wolf Hermann, Gamlitz.

IV. Klasse.

Barmüller Karl, Voitsberg.
Birnbacher Friedrich, Graz.
Blanke Otto, Pettau.
Druschkovitsch Franz, Gonobitz.
Fischer Josef, Groß-Klein.
Frank Matthias, Graz.
Fürbas Franz, Stuken.
Glatz Johann, Leoben.
Großinger Oskar, Zeltweg.
Josek Walter, Cilli.
Katschnig Hermann, Eberndorf.
Koegeler Johann, Brixlegg.
Kollenz Vinzenz, Krizovljan.
Kos Anton, III. Dreifaltigkeit.
Koschar Josef, Dedenitz.
Laibacher Franz, Pragerhof.
Lippitt Rudolf, Thurnisch.
Ljubej Alois, Ober-Rann.
Melcher Franz, Rubia Savonia.
Mlaker Albin, Planina.
Mulley Josef, Ritter von, Stainz.
Muzek Ludwig, Unter-Rann.
Niemetz Franz, Bleiburg.
Ortner Anton, Arnfels.
Osterberger Hermann, Pettau.

Pregel Ludwig, Laibach.
Rainer Rudolf, Ritter von, Fürstenfeld.
Roschker Josef, Gams.
Scharner Albert, Pettau.
Scheichenbauer Walter, Pettau.
Schwarz Otmar, Pettau.
Schwertsir Franz, Stuhlweissenburg.
Seckendorff Siegfried, Freiherr v., Graz.
Seifert Artur, Chicago.
Strafella Franz, Pettau.
Sucher Isidor, Cilli.
Tax Hubert, Graz.
Toplak Maximilian, Pettau.
Valentin Julius, Frohnleiten.
Vistarini Bruno, Nobile de, Leitersberg.
Winkler Alfons, Pettau.
Wreßnig Josef, Pettau.

V. Klasse.

Bolcer Blasius, Pichldorf.
Czerny Rudolf, Debreczin.
Baumann Klemens, Spital a. S.
Dietrich Franz, Pola.
Gerhart Moriz, Wien.
Kandrič Mathäus, Großsonntag.
Klar Otto, Graz.
Kolarič Ludwig, Neudorf.
Kysela Wilhelm, Pettau.
Olbrich Karl, Waltersdorf.
Polanec Johann, St. Urbani.
Rollett Edwin, Graz.
Starkel Theodor, Pettau.
Trummer Otmar, Radkersburg.
Vedernjak Karl, Pettau.
Zalka Géza, Wien.

VI. Klasse.

Assenbauer Ludwig, Altdörf.
Behrbalk Leo, Pettau.
Besgeth Franz, Friedau.
Blanke Wilhelm, Pettau.
Fürst René, Pettau.
Hauers Fritz, Wien.
Kosser Otto, Pettau.
Križan Max, Bruck a. M.
Križan Martin, Unterheudorf.
Leskovar Max, Oberpulsau.
Martinez Otto, Friedau.
Mulley Fritz, Edler von, Stainz.
Ornig Josef, Pettau.
Rollett Erich, Graz.
Scheichenbauer Ludwig, Pettau.
Schreiner Otmar, Graz.

VII. Klasse.

Erhartič Martin, Osluschofen.
Heiß Alfred, Drachenburg.
Kuschlan Hans, Bleiburg.
Poschacher Anton, Graz.
Prommer Artur, Laibach.
Royer Paul, Elberfeld-Barmen.
Schwarz Richard, Pettau.
Sedlmayer Franz, Graz.
Tschurtschenthaler Paul, Edl. v., Bozen.
Unterwelz Robert, Friedberg.
Vedernjak August, Pettau.

Welzmüller Ferdinand, Kertschowina.
Widmann Karl, Krumpendorf.

VIII. Klasse.

Bratanitsch Rudolf, Pettau.
Geymayer Oskar, Graz.

Gubo Armin, Cilli.
Hold Lotar, Wien.
Kossär Josef, Pettau.
Krautgasser Walter, Mureck.
Merz Konrad, Unter-Rann.
Parth Johann, Niederdorf.
Tschurtschentaler Georg, Edl. v., Gries.

III. Unterricht.

A. Lehrplan.

Dem Unterrichte lag der Lehrplan samt Instruktionen vom 23. Februar 1900, Z. 5146 zugrunde. Der obligate Zeichenunterricht in den vier unteren Klassen wurde gemäß der k. k. Ministerial-Verordnung v. 17. Juni 1891, Z. 9193 erteilt.

B. Lesestoff.

1. Aus der römischen Literatur.

III. Klasse.

Chrestomatie von Golling, Nepos und Curtius, ganz gelesen.

IV. Klasse.

Caesar: Comm. de bello Gallico I, IV (Auswahl), VI (Auswahl). Ovid: Metam.: Die vier Weltalter, Fasti: Arion, Tristia: Selbstbiographie.

V. Klasse.

Livius: I. u. XXI. Ovid: (Sedlmayer): Metamorphosen: 6, 8, 12, 14, 17, 18, 20, 22; Jugendgedichte: 1, 5; Fasten: 1, 4, 12; Briefe 1, 2. Privatlektüre: Abschnitte aus dem II. B. des Livius, aus Ovids Metam.: 5, 21, 29, 32.

VI. Klasse.

Sallust: Bell. Jug.; Cicero: Catil. I. Vergil: Ecl. I, V, Georg. I. 1—42, II 136—176, 319—345, 458—540 III 478—566, IV 8—50. Caesar Bell. civ. III 1—87. Privatlektüre (sämtl. Schüler): Sallust. bell. Catil.; Cicero: Catil. III; Vergil: Ecl. VII, IX, Georg. I 118—159, III 179—208, 339—383 IV 116—148; Caesar; Bell. civ. II. Einige Schüler lesen eine Auswahl aus Ciceros Briefen.

VII. Klasse.

Cicero: In Verr. V., De imp. Cn. Pompei, Laelius; Vergil: Aen. IV, VI, VII 148—285, VIII 608—731, IX 176—449. Privatlektüre (sämtl. Schüler): Cicero pro Archia, Phil. II; Vergil: Aen. III, V. Einzelne Schüler lasen eine Auswahl aus den röm. Lyrikern und den Fabeln des Phaedrus.

VIII. Klasse.

Tacitus: Germania c. 1—27, Annalen I. B; Horaz: Oden: I, 1, 2, 3, 6, 9, 12, 14, 17, 18, 22, 24, 26, 29, 36, 37, II, 6, 7, 9, 12, 13, 17, 20, III, 8, 9, 13, 18, 21, 29, 30. IV, 7, 8, 9, 12. Sat.: I, 1, 5, 6, 9, II, 2, 6. Epist. I, 1, 2, 6, 7, 10, 16, II, 2, 3. Privatl: Tac. Historien: IV, 12—37, 54—79, V, 14—26. Horaz: Ars poetica; Cicero: Philippicarum libri I, II, III.

2. Aus der griechischen Literatur.

V. Klasse.

Xenophon: Anab. (Chrestom. von Schenkl) I, II, III, V, VI, VII; Homer: Ilias I. Privatlektüre Xenophon, Kyropädie (Chrestom. von Schenkl) I, VII, IX.

VI. Klasse.

Homer: Ilias VI, VIII, XII, XVI, XVIII, XX. Xenophon: Kyr. XI, XIV, Mem. III, IV; Herodot (Hintner): 1—15, 18—22, 24—29, 31—41, 43, 44, 47, 49, 50, 52—54, 56. Privatlektüre (sämtl. Schüler): Homer Ilias IV, VII, X; Herodot 16, 17, 23, 30, 42, 45, 46, 48, 51, 55 Anh. 1—3. — Einige Schüler lasen Lukians „Traum“.

VII. Klasse.

Demosthenes: III. olynth. Rede, über den Frieden, III. philipp. Rede; Homer: Odyssee: I, VI, VII, X, XI, XIII. Privatlektüre: Demosthenes I. olynth. Rede; Homer, Odyssee: Auswahl aus V, IX, XII, XVI, XVII, XVIII.

VIII. Klasse.

Plato: Apologie; Laches, Euthyphron; Sophokles: Ödipus tyrannos. Homer, Odyssee 16, 18, 19. Privatlektüre: Odyssee 21 u. 22; Auswahl aus Xenophons Helenika. (Nach C. Bünger).

3. Aus der deutschen Literatur.

V. Klasse.

Lesebuch. Voß: Luise; Goethe: Reinecke Fuchs; Wieland: Oberon.

VI. Klasse.

Lesebuch. Lessing: Philothas, Minna v. Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise. Mehrere Schüler lasen das ganze Nibelungenlied, einige die im Lesebuch enthaltenen Lieder.

VII. Klasse.

Lesebuch. Goethe: Götz von Berlichingen, Klavigo, Walter, Egmont, Iphigenie; Schiller: Räuber, Fiesko, Kabale u. Liebe, Don Karlos, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell; Shakespeare: König Lear.

VIII. Klasse.

Lesebuch. Schiller: Wallenstein, Goethe: Hermann und Dorothea; Kleist: Prinz Friedrich von Homburg; Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende; Lessing: Laokoon und Hamburg. Dramaturgie in Auswahl; Hebbel: Nibelungen.

C. Lehrplan für die Freigegegenstände.

Steiermärkische Geschichte. (1 Stunde wöchentlich.)

Schülerzahl 6. An der Preisprüfung beteiligten sich 6 Schüler.

Slovenische Sprache. (8 Stunden wöchentlich.)

Der Unterricht wurde in 4 Abteilungen, die aus Schülern des Unter- und Obergymnasiums nach dem Verhältnisse der Vorkenntnisse zusammengesetzt waren, in je zwei Stunden erteilt. I. Abteilung: Nach dem Übungsbuche von Dr. Sket die Laut- und Formenlehre (Lektion 1—29), Vokabellernen, Übersetzen und Sprechübungen; monatlich eine schriftliche Arbeit. II. Abteilung: Beendigung der Formenlehre, Vokabellernen, Satzlehre, Übersetzungen schwieriger prosaischer und poetischer Lesestücke und Sprechübungen; monatlich eine schriftliche Arbeit. III. Abteilung: Die syntaktischen Haupteigentümlichkeiten und deren praktische Anwendung; Vokabellernen, Übersetzungen deutscher Übungen. Erklären und Nacherzählen slovenischer Lesestücke, vorwiegend slovenische Unterrichtssprache; monatlich eine schriftliche Arbeit. IV. Abteilung: Lesen, Erklären, Nacherzählen ausgewählter Stücke aus der neuslovenischen Literatur mit Berücksichtigung der Entwicklung derselben. Sprechübungen und Deklamation. Schriftliche Aufsätze: 7 im Semester, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten. Unterrichtssprache slovenisch.

Stenographie. (4 Stunden wöchentlich.)

In zwei Kursen zu je 2 Stunden wöchentlich. I. Kurs: Unter sorgfältiger Pflege der stenogr. Kalligraphie die Korrespondenzschrift bis zu den Siegeln unter teilweiser Einbeziehung der Wortbildungs- und Wortkürzungslehre. Lese- und Schreibübungen auf diesem Gebiete. II. Kurs: Wortbildungs- und Wortkürzungslehre beendet. Vollständige Theorie der Satzkürzungslehre. Lese- und Schreibübungen bezüglich der Korrespondenz- und Debattenschrift. Letztere nach allmählich rascherem Diktate (ca. 80 bis 90 Worte in der Minute).

Freihandzeichnen (2 Stunden wöchentlich.)

Systematische Einführung in figurales Zeichnen. Verhältnisse des Kopfes und Gesichtes zum Körper. Proportionen der Gesichtsteile mit Rücksicht auf die verschiedenen Altersstufen des Menschen. Die veränderlichen Gesichtsteile, sowie der anatomische Bau des Halses, die Verbindung des Kopfes mit dem Rumpfe. Zeichnen des menschlichen Kopfes nach guten Vorbildern, sowie nach der Plastik in Reliefbildern und Profilstellungen der Büsten. Perspektivzeichnen nach Modellen der S. III. (IV. Klasse.)

Konstruktives Zeichnen. (2 Stunden wöchentlich.)

I. Kurs. Geometrisches Zeichnen. (1 St. wöch.) Die wichtigsten Konstruktionen in der Ebene; Konstruktionen von geradlinig begrenzten Figuren, als Dreiecke, Vierecke, regelmäßige Vielecke. Verwandlung geradliniger Figuren. Die wichtigsten Aufgaben über Kegelschnittslinien mit besonderer Berücksichtigung der Tangenten- und Normalen-Konstruktion.

II. Kurs. Elemente der darstellenden Geometrie. (1 St. wöch.) a) Orthogonale Projektion

von Punkten, Geraden auf eine Projektionsebene. Darstellung der Ebene. Orthogonale Projektion ebener Figuren. b) Orthogonale Projektion auf zwei Projektionsebenen. Zugeordnete Projektionen des Punktes und der Geraden. Länge von Strecken. Neigungswinkel von Geraden. Die Ebene, parallele und sich schneidende Gerade. Sich kreuzende Gerade. Zugeordnete Spuren der Ebene. Gerade Linien in einer Ebene. Spurparallele. Spurnormale, Neigungswinkel der Ebene. Konstruktion der Spuren von Ebenen. Parallele und sich schneidende Ebenen. Schnittpunkt einer Geraden und einer Ebene. Aufgaben über die parallele Lage von Geraden und Ebenen. Schattenkonstruktion. Einführung neuer Projektionsebenen. Normalstellung der Geraden zur Ebene. Aufgaben über die normale Stellung von Geraden und Ebenen. Konstruktion von Abständen. Zugeordnete Projektionen ebener Figuren. Konstruktion von Neigungswinkeln. Schattenkonstruktionen. Die orthogonale Projektion des Kreises. Einige Konstruktionen über Körperecke. Darstellung von Prismen, Pyramiden, Cylindern und Kegeln.

Gesang. (2 Stunden wöchentlich.)

I. Abteilung für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich. II. Abteilung für Vorge-
rückte 2 Stunden wöchentlich.

Turnen. (6 Stunden wöch.)

I. Klasse 2 Stunden wöchentlich. a) Ordnungsübungen: Militärisches Turnen, Exerzieren im Zuge, Aufmärsche, Reigen. b) Freiübungen: Elemente derselben, Verbindung derselben zu Gruppen ohne und mit Belastung. c) Gerätturnen: Übungen der 1. Stufe. d) Spiele.

II. Klasse 2 Stunden wöchentlich. a) Ordnungsübungen: Zug, Aufmärsche. b) Freiübungen: Verbindung der Elemente zu Gruppen mit und ohne Belastung. c) Gerätturnen: Alle Geräte mit Übungen der zweiten Stufe. d) Turnspiele.

III. Klasse, 2 Stunden wöchentlich. a) Ordnungsübungen: Militärisches Turnen, Exerzieren im Zuge. b) Freiübungen: Kombinationen ohne und mit Belastung. c) Gerätturnen: Übungen der 1. und 2. Stufe. d) Spiele. IV.—VIII. Klasse, 2 Stunden wöchentlich. a) Ordnungsübungen: Auf- und Abmärsche. b) Freiübungen: Schwierige Kombinationen. c) Gerätturnen: 2. und 3. Stufe. d) Spiele.

D. Lehrbücher im Schuljahre 1904/5.

a) Pflichtgegenstände.

Katholische Religionslehre.

I. und II. Klasse: Großer Katechismus der kathol. Religion. — III. Klasse: Fischer, Liturgik, 11.—14. Aufl. und Fischer, Geschichte der Offenbarung des alten Bundes, 7.—9. A. — IV. Klasse: Fischer, Offenbarung des neuen Bundes, 7.—9. Aufl. — V. Klasse: Wappler Lehrbuch der kath. Religion, I. T., 8. Aufl. — VI. Klasse: Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, II. T., 7. u. 8. Aufl. — VII. Klasse: Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, III. T., 6. und 7. Aufl. — VIII. Klasse: Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 4. Aufl.

Lateinische Sprache.

I.—VIII. Klasse: Goldbacher, Lateinische Grammatik, 5.—7. Aufl. — I. Klasse: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, I. T., 6. Auflage. — II. Klasse: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch II. T., 6. Auflage. — III. Klasse: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, III. T., 2. Aufl. — IV. Klasse: Nahrhaft-Walser, Lateinisches Übungsbuch, IV. T., 2. Auflage. — V.—VIII. Kl. Sedlmayer-Scheindler, Lat. Übungsbuch für d. ob. Kl., 2. Aufl. — III. Klasse: Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Q. Curtius Rufus. — IV. Klasse: Caesars commentarii de bello Gallico, ed. Prammer 6. Aufl.; Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 5. u. 6. Aufl. — V. Klasse: Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 5. u. 6. Aufl.; Livii ab urbe condita libri I, II, XXI, XXII et partes, sel. ed. Zingerle, 4., 6. Aufl. — VI. Klasse: Salustii bellum Iugurthinum, ed. Scheindler; Cicero, In Catilinam, ed. Nohl; Virgils Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucolica, ed. Klouček, 2. und 3. A. — VII. Klasse: Cicero, De imperio C. Pompei, In Verrem Laelius ed. Schiche. Vergils Aeneis, 2. und 3. Aufl. ed. Klouček. — VIII. Klasse: Tacitus, Germania, Annales und Historiae, ed. Müller; Horatii carmina selecta, ed. Petschenig, 3. Aufl.

3. Griechische Sprache.

III.—VIII. Klasse: Curtius, Griechische Schulgrammatik 17., 19., 22. und 24. Aufl. — III.—VI. Klasse: Schenkel, Griechisches Elementarbuch 16.—18. Aufl. V. Klasse: Schenkel, Chrestomathie aus Xenophon, 10.—12. Aufl.; Homers Ilias, Schulausgabe von Christ, 1—3. A. — VI. Klasse: Homers Ilias, Schulausgabe von Christ 1. und 2. Aufl., Herodots Perserkriege herausg. von Hintner, 4., 6. Aufl. — VII. Klasse: Demosthenes, ausgew. Reden von Wotke, 3. u. 4. Aufl., Homers Odyssee für den Schulgebr., herausg. von Christ, 2.—4. Aufl. — VII. u. VIII. Klasse: Schenkel, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, 8.—10. Aufl. — VIII. Klasse: Platon, Apologie und Euthyphron ed. Christ; Homer Odyssee von Christ 1. u. 2. Aufl.; Sophocles, König Oedipus, ed. Schubert.

4. Deutsche Sprache.

I. bis VI. Klasse: Willomitzer, Deutsche Grammatik für österr. Mittelschulen, 7.—10. A. — I. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für österr. Gymn., I. Bd., 7.—10. Aufl. — II. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für österr. Gymn., II. Bd., 5.—8. Aufl. — III. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für österr. Gymn., III. Bd., 5.—8. Aufl. — IV. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für öst. Gymn., IV. Bd., 6.—8. Aufl. — V. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymn., 1. T., 3. u. 4. Aufl. — VI. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymn., 2. T., 4. und 5. Auflage. — VII. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymn., 3. T., 1. und 2. Aufl. — VIII. Klasse: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen der Gymn., 4. Teil.

5. Slovenische Sprache.

I.—VI. Klasse: Sket, Slovenska slovnica, 8. Aufl. — I. Klasse: Sket, Slovenska čitanka I. T., II. Aufl. — II. Klasse: Sket, Slovenska čitanka, II. T. 2. Aufl. — III. Klasse: Sket, Slovenska čitanka, III. T. — IV. Klasse: Sket, Slovenska čitanka, IV. T. — V. Klasse: Sket, Slovenska čitanka, V. T., 1. und 2. Aufl. — VI. Klasse: Sket, Slovenska čitanka, V. T., 1. u. 2. Aufl. — VII. und VIII. Klasse: Sket, Slovstvena čitanka, Sket, Staroslovenska čitanka.

6. Geographie und Geschichte.

I. u. II. Klasse: Richter, Lehrbuch der Geographie, 5. Aufl.; III.—VII. Kl., 2.—3. Aufl. IV. Klasse: Mayer, Geographie der öst. ung. Monarchie, 6. Aufl. — I.—VII. Klasse: Kozenn, geogr. Schulatlas für Mittelschulen, 36.—39. Aufl. — II.—VIII. Klasse: Putzger, Histor. Schulatlas 19., 20., 24. u. 25. A. — II. Klasse: Gindely-Würfl, Geschichte des Altertums, 11.—13. A. — III. Klasse: Gindely-Würfl, Geschichte des Mittelalters 12. und 13. Aufl. — IV. Klasse: Gindely-Doublier-Schmidt, Geschichte der Neuzeit, 10. Aufl. — V. Klasse: Bauer, Geschichte des Altertums für die oberen Klassen der Gymn. — VI. Klasse: Bauer, Geschichte des Altertums, Gindely-Mayer, Mittelalter II. Bd. 9. u. 10. A. u. III. Bd. 10. u. 11. Aufl. — VII. Klasse: Gindely-Mayer, Lehrbuch der allgem. Geschichte, III. Bd., 10. Aufl. — VIII. Klasse: Lang, Vaterlandskunde für die VIII. Klasse, Gindely-Mayer 1., 2. und 3. Teil.

7. Mathematik.

I. u. II. Klasse: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik, I. T., 36. Aufl. — III. u. IV. Klasse: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik, II. T., 27. Aufl. — I. und II. Klasse: Močnik, Lehrbuch der Geometrie, I. T. 25.—27. Aufl. — III. u. IV. Klasse: Močnik, Lehrbuch der Geometrie, II. T., 20.—22. A. — V.—VIII. Klasse: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Gymn., 26.—28. Aufl. — Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen 23. A. — V. u. VI. Klasse: Heiss, Sammlung von Beispielen und Aufgaben, 2.—4. A. — VII. u. VIII. Klasse: Wallentin, Methodisch geordnete Sammlung von Beispielen und Aufgaben, 4. und 5. Aufl. — Schlömilch, Logarithmische und trigonometrische Tafeln.

8. Naturgeschichte.

I. u. II. Klasse: Pokorny, Illustrierte Naturgeschichte des Tierreiches, 24. u. 25. Aufl. Pokorny, Illust. Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 19.—21. Aufl. — III. Kl.: (II. Sem.): Pokorny, Illust. Naturgeschichte des Mineralreiches, 20. Aufl. — V. Kl.: Scharitzer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie, 2.—5. A. — Wettstein, Leitfaden der Botanik, 1. u. 2. Aufl. — VI. Kl.: Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen der Mittelschulen, 3. u. 4. Aufl.

9. Naturlehre.

III. (I. Sem.) u. IV. Klasse: Krist, Anfangsgründe der Naturlehre für die unteren Klassen der Mittelschulen, 19. und 20. Aufl. — VII. u. VIII. Klasse: Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymn., 12. und 13. Aufl.

10. Philosophische Propädeutik.

VII. Klasse: Höfler, Grundlehren der Logik, 2. und 3. Aufl. — VIII. Klasse: Höfler, Grundlehren der Psychologie.

11. Zeichnen.

I. und II. Klasse: Peyrek, Zeichenblatthalter. — III. und IV. Klasse: Zeichenreibbrett samt Mappe.

b) Freigegegenstände.

1. Steiermärkische Geschichte.

Hirsch-Zafita, Heimatkunde des Herzogtums Steiermark, 2. Auflage.

2. Slovenische Sprache.

I. u. II. Abteilung: Sket, Deutsch-slovenisches Übungsbuch, 4.—6. Aufl.

3. Sefang.

Vogl, Liederbuch für Gymnasien. 3. Aufl. — Fiby, Chorliederbuch für österr. Mittelschulen I. — Hasel-Weirich, Liederbuch für Studierende.

4. Stenographie.

Scheller, Lehr- u. Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie, I. u. II. T., 7.—10. A.

5. Darstellende Geometrie.

Josef Menger, Lehrbuch der darstellenden Geometrie.

E. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten.

a) In der deutschen Sprache.

V. Klasse.

1. Meer und Wüste. Ein Vergleich. (Sch.) — 2. Der landschaftliche Hintergrund in den drei Balladen „Erkönigs Tochter“, „Erkönig“ und „Fischer“ (H.) — 3. Wie beweist der Fuchs gegenüber dem Bären seine Verschlagenheit und Böswilligkeit? Nach Goethes „Reinecke Fuchs“, II. Ges. (Sch.) — 4. Warum ist Tells Tod für die Schweizer so beklagenswert? Im Anschluß an Uhlands Gedicht „Tells Tod.“ (H.) — 5. Gedanken und Empfindungen eines Schiffbrüchigen. Nach Chamisso's „Salay Gomez.“ (Sch.) — 6. Charakteristik des Elternpaares in J. H. Voßens Gedicht „Der siebzigste Geburtstag“ (H.) — 7. Wie lohnt Gunter Siegfrieds Dienste? (Sch.) — 8. Charakteristik der hellenischen Söldner im Heere des Kyros. Nach Xenophons Anabasis. (H.) — 9. Die Parteiverhältnisse im Synedrium. Im Anschluß an Klopstocks „Messias“, IV. Ges. (H.) — 10. Inwieferne kann die Zeder ein Bild des Herrschers genannt werden? (Sch.) — 11. Die Pfarrfamilie zu Grünau. Ein Brief Walters an seine Eltern. (H.) — 12. „Den Tag kann man mit Recht erst am Abend preisen, Glückselig einen Mann erst ihn begrabend heißen.“ (D. Sanders.) Erläuterung. (Sch.) — 13. Welche Partie der lateinischen und griechischen Schullektüre war mir besonders lieb? (H.) — 14. Griechische und germanische Kampfspiele. Ein Vergleich. (Sch.) — 15. Inwieferne zeigt Hüon die charakteristischen Eigenschaften des Rittertums? (H.) — 16. Hannibals Alpenübergang. Nach Livius, B. XXI. (Sch.) 17. Das Fremdwort in der deutschen Sprache. (H.) 18. Welchen Segen hat die Einführung des Ackerbaues gebracht? (Sch.) Dr. Brauner.

VI. Klasse.

1. Die Gracchischen Reformbestrebungen und ihr Ende. (Sch.) — 2. Das Hildebrandslied verglichen mit der Begegnung des Glaukos und Diomedes in Homers Ilias VI. (H.) — 3. Hector, die Seele des Kampfes der Trojaner. Nach dem VI. Buche der Ilias. (Sch.) — 4. Genoveva im Walde. Ludwig Richters Bild. (H.) — 5. Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden. (Sch.) — 6. Welche Charakteristik enthalten die Beiwörter im 1., 3., 4., und 8. Liede des Nibelungenepos? (H.) — 7. Wie Volker die Burgunden in den Schlaf spielte. (Sch.) — 8. Charakter des Philotas. Nach Lessings Drama. (Sch.) — 9. Welche Charaktereigenschaften offenbart Tellheim in Lessings „Mina von Barnhelm“? (H.) — 10. Wodurch zeigt Tellheim zunächst die Umwandlung, die Minas List in ihm hervorruft? (Sch.) — 11. Auf welchen Voraussetzungen beruhen die Pläne Marinellis und wodurch werden sie vereitelt? Nach Lessings „Emilia Galotti.“ (H.) — 12. Kurze vergleichende Darstellung der Entwicklung der deutschen, französischen und englischen Verfassung bis 1300. (Sch.) — 13. Laokoon und seine Söhne bei Vergil und in der bildlichen Darstellung. (H.) — 14. Charakteristik Saladins. Nach Lessings „Nathan.“ Dr. Raiz. Dr. Zack.

VII. Klasse.

1. a) Die Symbolik des Ringes; b) Geschichte eines Ringes. (Zur Wahl.) (Sch.) — 2. Wie dem Menschen der Schatten, so folgt Undank dem Verdienste und Neid dem Ruhme. Nachgewiesen an Herders „Cid.“ (H.) — 3. Äneas erzählt von Didos Liebe und Leid. (Sch.) — 4. Rübezahl. Vergleich der Bilder von Ludwig Richter und Moritz v. Schwind. (H.) — 5. Die Blumen in der bildlichen Sprache. (Sch.) — 6. Mit welchen Zügen schildert der Dichter des „Götz v. Berlichingen“ den Gegensatz der alten und neuen Zeit? (H.) — 7. Inwiefern ist Werthers Verhältnis zu Kunst und Wissenschaft für den Sturm und Drang bezeichnend? (Sch.) — 8. Gute Bücher sind gute Freunde. (Sch.) — 9. Oranien und Egmont. Eine Parallele nach Goethes „Egmont“. (H.) — 10. Iphigenie und ihre Berater. Nach Goethes Drama. (Sch.) — 11. Schillers „Räuber“, ein Produkt des Sturmes und Dranges. (H.) — 12. Vergleichende Charakteristik der Eltern Luisens in Schillers „Kabale und Liebe.“ (Sch.) — 13. Woran scheitern die Pläne Posas? (H.) — 14. Wodurch wird Elisabeth dazu bestimmt, der Königin von Schottland eine Zusammenkunft zu gewähren? Nach Schillers Tragödie. (Sch.) Dr. Raiz. Dr. Zack.

VIII. Klasse.

1. Vergleich des ersten Kürassiers mit dem 1. Jäger in Schillers „Wallensteins Lager“ (Sch.) 2. Mit welchen Aussichten eröffnet Octavio Piccolomini den Kampf gegen Wallenstein? (H.)

3. Wodurch wird in Schillers „Braut von Messina“ der Eintritt der Katastrophe verzögert? (Sch.)
4. Schillers Beatrice und Goethes Iphigenie. (H.) — 5. Die treibenden Elemente im Aufstande der pannonischen Legionen. Nach Tac. Ann. I. (Sch.) — 6. Ein anderes Antlitz eh' sie geschehen, ein anderes zeigt die vollbrachte Tat. (H.) — 7. Egmont und der Prinz von Homburg im Angesichte des Todes. (Sch.) — 8. Die tragische Schuld des Helden in Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende.“ (Sch.) — 9. Reise zu Fuß: Da verstehst du Menschengruß. (Thorbecke) (H.) — Wie unterscheidet sich die Poesie in Bezug auf die Darstellung der Körper im allgemeinen und der schönen Körper insbesondere von den bildenden Künsten? (Sch.) — 11. Der Gegensatz zwischen Vater und Sohn in Goethes „Hermann und Dorothea“. (H.) — 12. Ist im „König Ödipus“ eine tragische Schuld des Helden nachweisbar oder nicht? (Sch.)
13. Ströme sind Kulturadern der Erde. (H.) — 14. Die kulturelle Bedeutung der römischen Weltmonarchie (Maturitätsarbeit)

Dr. Zack.

b) In der slovenischen Sprache.

V. Klasse.

1. Kako sem preživel minule počitnice? (Oris.) (H.) — 2. Nazori neukega človeka o naravi in njenih prikaznih. (Razprava.) (Sch.) — 3. Za strah in skrb in trud obilo — mu vrt in polje da plačilo. [S. Gregorčič.] (Razprava.) (H.) — 4. Boj med Horacij in Kuriacij. (Opis po Liviju.) (Sch.) — 5. Miklavžev večer. (Oris.) (H.) — 6. Glavni znaki živalske pravljice, dokazani na „Vojski z volkom in psom.“ (Razprava.) (Sch.) — 7. Kakega pomena so za razvitek človeške omike meč, pero in plug? (Razprava.) (H.) — 8. Sreča in poezija, kakor nam jo slika Stritar v pesmi „Sreča, Poezija in Prešeren.“ (Razprava.) (Sch.) — 9. Ktere in kake ženske se nahajajo v prečitanih narodnih baladah? (Oznaka.) (H.) — Levstikova balada „Ubežni kralj po svoji vsebini. (Sch.) — 11. Zgodaj v posteljo in zgodaj na noge, to je, kar stori človeka zdravega, imovitega in modrega. (Razprava.) (H.) — 12. Aleksandra Velikega namere in uspehi. (Razprava.) (Sch.) — 13. Sipala je po nižavah — cvetja biserna pomlad; — v duše vzkliklo je globinah — ciljev mi nebroj in nad. (Oris.) (H.) — 14. Zakon prirode je tak, da iz malega raste veliko. (Razlaga.) (Sch.) — 15. Skopuh in zapravljevec. (Vzporedna oznaka.) (H.) — 16. Katere krive nazore biča Prešeren v svoji Novi pisariji? (Razprava.) (Sch.)

VI. Klasse.

1. Kakega pomena je Ptuj za okolico? (Razprava.) (H.) — 2. Nazori neukega človeka o prirodi in njenih prikaznih. (Razprava.) (Sch.) — 3. Najglavnejši organi človeškega telesa in njihov pomen. (Razprava.) (H.) — 4. Jugurta. (Oznaka po Salustiju.) (Sch.) — Miklavžev večer. (Poizkus majhne povesti.) (H.) — 6. Živalska pravljica in basen. (Vzporedna oznaka.) (Sch.) — 7. Sreča in poezija, kakor nam ju slika Prešeren v pesmi „Sreča, Poezija in Prešeren.“ (Sch.) — 8. Ktere in kake ženske se nahajajo v prečitanih narodnih baladah? (Oznaka.) (H.) — 9. Vse orožje eno vam premaga — bratovska je sloga to orožje. [Aškerc.] (Razprava.) (Sch.) — 10. Zgodaj v posteljo in zgodaj zopet na noge, to je, kar stori človeka zdravega, imovitega in modrega. (Razprava.) (H.) — 11. Posledice križarskih vojsk. [Razprava.] (Sch.) — 12. Misli ob pomladanskem izprehodu. (Oris.) (H.) — Pesnik in svet. (Vzporedba.) (Sch.) — 14. Skopuhova smrt. (Slika.) (H.) — 15. Kakšni nauki o pisavi in o pesništvu se dado posneti iz Prešernove „Nove pisarije“? (Razprava.) (Sch.)

VII. u. VIII. Klasse.

1. Hvaležen za razne darove — res človek Bogu naj bi bil, — a vendar iz roke njegove — od upa ni boljšega vzil. [Levstik.] (Razprava.) (H.) — 2. Slovenci od svojega pokristjanjenja. (Kratek zgodovinski pregled.) (Sch.) — 3. Ogrinja prirodo rjava jesen, — kje pestre so cvetke, kje bujna zelen? — Življenje, krasota — vse smrti je plen. [S. Gregorčič.] (Oris.) (H.) — 4. Na predelu srednjega in novega veka. (Razprava.) (Sch.) — 5. a) Nada in spomin, dva spremljevalca v človeškem življenju. b) Vzroki Sokratovi obsodbi. (Razpravi.) (H.)
6. Pesnikova usoda, kakor nam jo slika Prešeren. (Opis.) (Sch.) — 7. V kakšni zvezi je Prešernovo „Slovo od mladosti“ z njegovimi drugimi pesnimi? (Razprava.) (H.) — 8. Kdor hoče visoko priti, mora trden v glavi biti. (Razlaga.) (Sch.) — 9. Dobar pastir, jer što kaže inom' — i sam svojim potvrđuje činom. [Mazuranič.] (Opis.) (H.) — 10. Osnova tretjega speva Mazuraničeve epske pesni „Smrt Smail-age Čengijića.“ (Sch.) — 11. a) Življenje je sovraštvo, večer boj. [Kette.] (Dokazi iz narave, življenja in zgodovine.) b) Luč naša, bratje, od izhoda! — Od tam nam solnce nosi zlati dan; — omike žar spod jutrovskega svoda — razširil do zapadnih se je stran. [S. Gregorčič.] (Zgodovinsko razmotrivanje.) (H.) — 12. Kranjska Čbelica in njen pomen v zgodovini slovenskega slovstva. (Razprava.) (Sch.) — 13. a) Prijatelj in hinavec. (Oznaka.) b) Jeli tudi osmošolec po dovršenih naukih nekaj Heraklej na razpotju? (V obliki govora.) (H.) — 14. Moza mora dičiti nele razum, ampak tudi srce. (Sch.) Maturitätsprüfungsarbeit.

Dr. Komljanec.

F. Redeübungen.

a) Aus Deutsch.

VII. Klasse.

1. Ein Besuch des Floraschachtes bei Ivanec. — 2. Meine heurige Ferienreise. — 3. Perikles Leben und seine Bedeutung für Athen. — 4. Die Gegenreformation in Steiermark. — 5. Die Macht des Gesanges und der Musik auf das menschliche Gemüt. — 6. Deutsche Götter- und Heldensage in R. Wagners „Nibelungenring“ a) Rheingold und Walküre. — 7. Ilias und Nibelungenlied inhaltlich verglichen. — 8. Das Wesen der Vulkane und ihre bedeutendsten Verheerungen. — 9. Die Entwicklung des deutschen Dramas bis zur Reformationszeit. — 10. Geschichte der plastischen Darstellung des menschlichen Körpers bei den Griechen I. — 11. Egmont in Goethes Drama und in Schillers Abfall der Niederlande. — 12. Vansen und Thersites. Ein Vergleich. 13. Schwermut und Genesung Orests in Goethes „Iphigenie.“ — 14. Der Minne- gesang und seine wichtigsten Vertreter. — 15. Shakespeares Leben und Werke. — 16. Über die Bewegungen des Meeres. — 17. Die Jungfrau von Orleans nach der Geschichte. — 18. Die Freiheitsströmung der Ära Philipps II. im Lichte Goethescher und Schillerscher Dichtung. — 19. Die Aufklärung im 18. Jahrhunderte. — 20. Über „Schillers Heimatjahre“ von Hermann Kurz. — 21. Die Idee der Freiheit in Schillers „Wilhelm Tell.“ — 22. Venedig. — 23. Geschichte der plastischen Darstellung des menschlichen Körpers II. Dr. Raiz. Dr. Zack.

VIII. Klasse.

1. Wallensteins Charakter (Nach Schillers Trilogie.) — 2. Die Bedeutung der Gräfin Terzky für den Fortschritt der Handlung in Schillers „Wallenstein“. — 3. Wie kam Wallenstein dazu, dem Octavio Piccolomini unbedingtes Vertrauen zu schenken? — 4. Bestimmung und Verteilung der Zeit, in der sich die Handlung des „Wallenstein“ abspielt. — 5. Wallensteins Privatleben nach Schillers Trilogie. — 6. Wodurch sucht Schiller den Charakter des Octavio zu mildern? — 7. Aufbau der Handlung in Sophokles' „König Oedipus.“ — 8. Die Schicksalstragödie. — 9. Das höfische Epos charakterisiert an Hartmanns „Iwein.“ — 10. Emilia Galotti und Verginia. — 11. Vergleich zwischen Goethes Iphigenie und der des Euripides. — 12. Von welchen Ereignissen, die der Handlung des Epos vorausliegen, berichtet Goethe in „Hermann und Dorothea?“ — 13. In welcher Weise macht uns Goethe in „Hermann und Dorothea“ mit der Lage der Stadt und ihrer Umgebung bekannt? — 14. Homers „Schild des Achilles“ und Schillers „Lied von der Glocke.“ — 15. Die Entwicklung des Jünglings zum Manne, nachgewiesen an Kleists „Prinz von Homburg.“ — 16. In welcher Weise werden in Schillers Romanzen räumliche Gegenstände nach ihren nebeneinanderliegenden Teilen vorgeführt? — 17. Marquis Posa in Schillers „Don Karlos.“ — 18. Der Bauernkrieg in der Geschichte und in Goethes „Götz.“ — 19. Wie schildert Goethe die Schönheit Hermanns und Dorotheas? Dr. Zack.

b) Aus Slovenisch.

VII. Klasse.

Aškerčev in Baumbachov „Zlatorog.“ — Božja previdnost v usodi Enejevi od propada Troje do prihoda v Italijo.

VIII. Klasse.

Aškerčev Primož Trubar.

Dr. Komljanec.

IV. Lehrmittelsammlungen.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar, im I. Semester: Prof. Dr. Ägid Raiz, im II. Semester: Dir. Gubo.

Ankauf: a) Fortsetzungen: Grimms Deutsches Wörterbuch IV. III 5, X 14 u. 15, XIII 4. — Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien 10 H. — Monatsschrift für höhere Schulen, 10 H. — Zeitschrift für den Zeichen- und Kunstunterricht 10 H. — Lehrproben und Lehrgänge 4 H. — Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum 9 H. — Petermanns Mitteilungen 11 H. — Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften, 6 H. — Allg. Literaturblatt, 13 Num. — Verordnungsblatt des k. k. Min. f. Kult. u. Unt.

b) Neuanschaffungen: Roscher, Ausführliches Lexikon d. griech. u. röm. Mythologie 2 Bde. — Goedecke Grundriß d. deutschen Literatur 7. B. — Ferdinand Raimunds Werke. — Ludw. Tiecks Werke 3 Bd. — Jiriczek, Die deutsche Heldensage. — Gurlitt, Geschichte der Kunst. — Loserth, Handbuch des späteren Mittelalters. — Haindl, Volkskunde. — Nagl, Geograph. Namenskunde. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit 5. Bd. — Horwat, 1600-jährige Jubiläumsfeier des Märtyrers Victorinus. — Zahn, Urkundenbuch des Herzogtums Steiermark 2 Bde. — Hirsch und Luksch, Illustr. Geschichte der kath. Kirche. — Vondrak,

Grammatik der altslavischen Sprache. — Kersnik, Zbrani pesmi. — Geschenke: Schönbach, »Aus meinem Leben« von Franz Felder. — Truxa, Richard von Kralik. — Bericht des Vereines Carnuntum 1888—1902. — Festschrift der Staats-Oberrealschule in Olmütz. — Gobineau-Schemann, Die Renaissance. — Steiermärkische Zeitschrift 1904, 1.—4. H. — Joherl, Feldkirchen, Kalsdorf, Pfarr- und Kommunalgeschichte. — Štrekelj, Slov. nar. pesmi 1—8. — Simonič, Slov. bibliografija 1—2. — Zbornik slov. Matice VI. — 271 Jahresberichte.

Stand: 2050 Bände; Hefte, Blätter und Jahresberichte 7717.

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Dr. Josef Zack.

Ankauf: Lachmann, Nibelungenlied (2 Stück.) — Panzer, Meier Helmbrecht. — Paul, Arsner Heinrich. — Müllenhoff, Laurin. — Martin, Kudrun. — Gering, Edda (Übersetzung.) — W. Hertz, Parzival (Übers.) — Heyne, Beowulf (Übers.) — Althof, Waltharilied (Übers.) — Jiriczek, Deutsche Heldensage. — Kaufmann, Deutsche Mythologie. — G. Klee, Deutsche Literaturgeschichte. — Wickenhagen, Leitfaden der Kunstgeschichte. — Lexer, Mhd. Taschenwörterbuch. — Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. — Ebner-Eschenbach, Ein Spätgeborener. — Anzengruber, Der Meineidbauer; Der ledige Hof. — Wilbrandt, Der Meister von Palmyra. — Mörike, Werke (4 Bde.) — Eichendorff Gedichte. — O. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. — Heine, Buch der Lieder. — Weizmann, Stenographisches Lesebuch. — Weitbrecht, Erzählungen aus der deutschen vaterländischen Geschichte. — Nover und Höcker, Freiheitshelden. — Ohorn, Die Dichterfürsten. — Pauer, Vincenz der Köhlerbub. — Grimm, Märchen (Auswahl.) — Stein, Editha, historische Erzählung; Kaiser und Kurfürst. — Fr. Hofmann, Ausgewählte Erzählungen I. Bd. — Pederzani-Weber, Kleine Knaben, große Helden. — O. Harnak, Schiller. — Gregorčič, Poezije I—III. — Zupančič, Pisanice. — Brinar, Medvedji lov. — Trošt, na rakovo pot. — Prešeren, Poezije. — Kosi, Zlate jagode. — Geschenke: Truxa, Richard von Kralik (vom Verfasser.) — Müller, Schillerbüchlein (2 St. v. d. Verlagsbuchhandlung.) — Risch, Schiller-Gedenkbuch (von der Verlagsb.) — Scheller, Lehr- und Lesebuch der Stenographie (vom Verf.) — Vom Secundaner Belšak: Gangl, Veliki trgovec. — Stare, Kitajci in Japonci. — Knezova knjizica IX, X. (Slov. Matice) — Realna knjizica II. (Šolska Matice.) — Stand 647 Bände und Bändchen.

2. Geographisches Kabinett.

Kustos: Professor Dr. Hans Pirchegger.

Ankäufe: Kubitschek, Münzkasten. — Umlauf, Wandbilder der Völker Österr.-Ungarns 4 St. — Geistbeck, geogr. Typenbilder 1 St. (Nizza). — Meinhold, geogr. Wandbilder 2 St. (Mentone, Vogesen.) — Hölzels Charakterbilder 1 St. (Steilküste in Irland.) — Langl, Bilder zur Geschichte 1 St. (Bavaria.) — Seemann, Wandbilder 4. Lief. (10 St.) — Gerasch-Pendl, Geogr. Charakterbilder 3 St. (Semmering, Böhmerwald, Gmunden.) — Illustrierte Zeitung (Tatra-Nummer.) — Geschenke: Von der k. k. geolog. Reichsanstalt eine Sammlung von Gesteinen und Mineralien. — Vom Gymn.-Lehrer Petrasch ein Wedel der Papyrusstaude. — Vom Kaufmann Schullink 3 Reklambilder. — Stand: 110 Wandkarten, 14 Atlanten, 3 Globen, 1 Tellurium, 526 Bilder und Wandtafeln, 1 Münzkasten.

3. Physikalisches Kabinett.

Kustos: Professor Dr. Karl Schöbinger.

Ankauf: Apparat für Markoni-Telegraphie. — Apparat zur Darstellung elektr. Wellen nach Lecher. — Zwei parabolische Hohlspiegel für Wärmestrahlen. — 20 Stück Diapositive. — Stand: Werkzeuge und Geräte 56, Chemie 74, Mechanik 119, Akustik 21, Optik 66, Wärmelehre 25, Elektrizität und Magnetismus 99. Im ganzen 504 Stück. Geometrie 22 Stück. Diapositive 20.

4. Naturhistorisches Kabinett.

Kustos: suppl. Gymnasiallehrer Karl Petrasch.

Ankauf: Fulica atra (Stopfexemplar.) Mergus merganser (Stopfexemplar.) 2 Schenkelknochenstücke des ind. Elefanten; Samen von Thea chinensis; 7 Mineralien; 4 Wandtafeln von Pfurtscheller; Geräte und Glasgegenstände für den Unterricht in der Mineralogie (Chemie.) Geschenke: Kopfskelett eines Auer- und eines Schildhahnes; Haut des Katzenhaies; 3 botanische Wandtafeln vom Kustos; 16 Mineralien aus Bleiberg. — Stand: 1. Zoologische Sammlung: Skelette 51, Wandtafeln und 4 Bde, Wirbeltiere 445, Weichtiere 162, Gliedertiere 972, Würmer 13, Stachelhäuter 16, niedere Tiere 15. — Botanische Sammlung: Blütenmodelle 22, Präparate 35, Wandtafeln 132, Holzarten 34, Samen und Früchte 330, Herbarblätter 1266. — Mineralogische Sammlung: Krystallmodelle 202, Handstücke 1136, Wandtafeln 4.

5. Sammlung für Freihandzeichnen.

Kustos: Professor Gustav Kaltnegger.

Ankauf: 2 alte Bücher. — 9 verschiedene Flaschen. — 1 nordischer Hummer. —

1 Riesenmuschel. — 6 verschiedene Gefäße. — 6 verschiedene Glasformen. — 22 Stück getrocknete Früchte. — 12 Stück Wachs-Früchte. — 30 Holzmodelle. — 7 Schmetterlinge. — Stand: Modelle 525, Vorlagen 1284, Fachwerke 13 Bände und 112 Hefte.

6. Musikalien-Sammlung.

Stand: Chöre 26; Liedersammlungen 3; Ouverture 1.

7. Andere Sammlungen.

Turn- und Spielgeräte.

V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

In Befolgung des k. k. Min.-Erl. vom 15. September 1890, Z. 19097, wandte sich die Direktion an den Verschönerungs- und Bauverein der Stadt, die in freundlicher Gewährung der an sie gestellten Bitte den Schülern der Anstalt gegen Vorweisung der amtl. Legitimation bedeutende Ermäßigungen für die Benützung des Eislaufplatzes im Volksgarten und der Badeanstalt an der Drau gewährten, wofür der beste Dank ausgesprochen wird. Der Turnunterricht wurde mangels einer geprüften Lehrkraft wieder als Freigegegenstand in 4 Abteilungen erteilt. Die Beteiligung war eine rege. Für die Jugendspiele, die von Mai ab viermal wöchent. stattfanden, wurde vom k. u. k. Militär-Stations-Kommando der Exerzierplatz in den übungsfreien Stunden auf das bereitwilligste zur Verfügung gestellt. Die Leitung der Spiele hatte Professor Dr. Hans Pirchegger. Betreffs der Wahl der Spiele wurde nach der k. k. Min.-Verord. vom 12. Februar 1897, Z. 17261 ex 1896 vorgegangen. Die Schüler beteiligten sich lebhaft. Auch in diesem Schuljahre machten die Lehrer mit den Schülern Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung der Stadt. Während der täglichen Unterrichtspausen bewegte sich die Jugend bei günstiger Witterung in dem geräumigen Hofe der Anstalt. Die Konferenz über die Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend wurde am 5. Jänner 1905 abgehalten.

VI. Statistik der Schüler.

	K l a s s e								Zusamm.
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
1. Zahl der Schüler.									
Zu Ende 1903/4	41	26	43	23	18	13	11	9	184
Zu Anfang 1904/5	36	27 ¹	25	41 ¹	19	16	13	9	186 ²
Während des Schulj. sind eingetreten	1 ¹	—	0 ¹	1	—	1	0 ¹	—	3 ²
Im ganzen wurden also aufgenommen	37 ^{1*}	27 ¹	25 ^{1*}	42 ^{1*}	19	17	13 ^{1*}	9	189 ³
Darunter neu aufgenommen und									
zwar aufgestiegen	32	1	5	3	5	—	1	1	48
Repetenten	—	—	—	1	1	2	1	—	5
Wieder aufgenommen und zwar:									
aufgestiegen	—	24 ¹	19	37	13	15	11	8	127 ¹
Repetenten	6	2	2	2	—	—	1	—	13
Während des Schuljahres traten aus	9	—	2	1	3	1	1	—	17
Zu Ende 1904/5	29	27 ¹	24	42	16	16	13	9	176 ¹
2. Geburtsort.									
Pettau	9	7	4	9	3	6	3	2	43
Steiermark außer Pettau	15	14 ¹	15	24	9	9	4	4	94 ¹
Österreich unter der Enns	—	1	2	—	2	1	1	1	8
Kärnten	—	—	—	2	—	—	2	—	4
Krain	2	1	—	2	—	—	1	—	6
Tirol u. Vorarlberg	—	—	1	1	—	—	1	2	5
Küstenland	1	—	1	1	1	—	—	—	4
Böhmen	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Schlesien	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Ungarn	—	1	—	1	1	—	—	—	3
Kroatien	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Deutsches Reich	1	1	—	—	—	—	1	—	3
Vereinigte Staaten von Nordamerika	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe	29	27 ¹	24	42	16	16	13	9	176 ¹

*) Diese Privatisten wurden im II. Semester öffentliche Schüler.

	K l a s s e								Zusamm.
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
3. Muttersprache.									
Deutsch	18	24 ¹	21	38	12	15	12	8	148 ¹
Slovenisch	10	3	3	3	4	1	1	1	26
Englisch	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Tschechisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	29	27 ¹	24	42	16	16	13	9	176 ¹
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch	27	23 ¹	24	41	15	16	11	9	166 ¹
Evangelisch A. K.	2	4	—	1	1	—	1	—	9
„ H. K.	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe	29	27 ¹	24	42	16	16	13	9	176 ¹
5. Lebensalter.									
11 Jahre	6	1	—	—	—	—	—	—	7
12 „	7	6	—	—	—	—	—	—	13
13 „	7	5	5	1	—	—	—	—	18
14 „	4	13 ¹	9	8	—	—	—	—	34 ¹
15 „	5	2	5	9	1	—	—	—	22
16 „	—	—	1	15	5	3	—	—	24
17 „	—	—	4	5	2	5	7	—	23
18 „	—	—	—	3	5	4	1	3	16
19 „	—	—	—	1	3	1	2	1	8
20 „	—	—	—	—	—	2	2	1	5
21 „	—	—	—	—	—	1	1	2	4
22 „	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Summe	29	27 ¹	24	42	16	16	13	9	176 ¹
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige	16	14	5	14	3	7	1	4	64
Auswärtige	13	13 ¹	19	28	13	9	12	5	112 ¹
Summe	29	27 ¹	24	42	16	16	13	9	176 ¹
7. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schuljahres 1904/5.									
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	—	2	1	1	1	1	1	4	11
I. Fortgangsklasse	18	20 ¹	16	35	10	7	8	5	119 ¹
Zu einer Wiederholungsprüf. zugel.	6	4	5	5	3	6	2	—	31
II. Fortgangsklasse	4	1	2	1	2	2	1	—	13
III. Fortgangsklasse	1	—	—	—	—	—	1	—	2
Summe	29	27 ¹	24	42	16	16	13	9	176 ¹
b) Nachtrag zum Schuljahre 1903/4.									
Wiederholungsprüf. waren bewilligt	3	3	8	4	5	3	3	1	30
Entsprochen haben	1	2	8	3	5	3	3	1	26
Nicht entsprochen haben	2	1	—	1	—	—	—	—	4
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Ergebnis für 1903/4.									
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	5	4	3	—	—	2	4	2	20
I. Fortgangsklasse	21	19	37	20	16	10	5	6	134
II. Fortgangsklasse	8	2	2	3	2	1	2	1	21
III. Fortgangsklasse	7	1	1	—	—	—	—	—	9
Summe	41	26	43	23	18	13	11	9	184
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld haben gezahlt :									
im I. Semester	20	19	12	26	12	10	8	5	112
im II. Semester	17	18	9	29	11	12	8	5	109

	K l a s s e								Zusamm.
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
Ganz befreit waren:									
im I. Semester	11	9	14	17	6	6	6	4	73
im II. Semester	12	9 ¹	15	13	5	4	8	4	70 ¹
Das Schulgeld betrug (brutto):									
im I. Semester K	600	570	360	780	360	300	240	150	3360
im II. Semester K	510	540	270	870	330	360	240	150	3270
Aufnahmstaxen K 216.—									
Lehrmittelbeitrag K 2000.—									
Taxen f. Zeugnisduplikate K 4.—									
Beiträge für die Schülerbibliothek K 116.40									
9. Besuch des Unterrichtes in den rel. obligaten und nicht obligaten Gegenständen.									
Slovenisch für Slovenen (obligat) . .	10	3	3	3	4	1	1	1	26
Slovenisch für Deutsche (nicht oblig.)	—	10	10	9	5	4	5	1	44
Turnen I. und II. Klasse (obligat) . .	21	22	17	18	5	6	4	3	96
Stenographie (nicht obligat)	—	—	—	21	14	10	—	—	45
Gesang (nicht obligat)	12	14	7	4	4	1	3	—	45
Steiermärkische Geschichte (nicht obl.)	—	—	—	6	—	—	—	—	6
Freihandzeichnen (nicht obligat) . .	—	—	—	—	3	4	3	—	10
Geometrisches Zeichnen und darstellende Geometrie (nicht obl.) .	—	—	—	—	1	3	1	1	6
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendien:									
im I. Semester	1	2	4	4	3	3	2	2	21
im II. Semester	1	2	4	4	2	3	2	2	20
Gesamtbetrag der Stipendien:									
im I. Semester K	200	400	720	736	510	550	366	600	4082
im II. Semester K	200	400	720	736	310	550	366	600	3882
Summe K	400	800	1440	1472	820	1100	732	1200	7964

VII. Preisprüfung.

Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte wurde am 10. Mai unter dem Vorsitze des Gymnasialdirektors und im Beisein der Herren k. k. Bezirkshauptmann Anton von Unterrain, Propst und Stadtpfarrer Josef Fleck und Professor Josef Pogatscher vom Fachlehrer Professor Dr. Hans Pirchegger mit 6 Schülern der IV. Klasse abgehalten. Die besten Leistungen wiesen auf Barmüller Karl, Scharner Albert und Schwarz Othmar; sie erhielten die von Josef Wartinger und Johann Ritter von Kalchberg gestifteten und von den steirischen Ständen vermehrten silbernen Medaillen. Auch Laibacher Franz, Glatz Johann und Roscher Josef taten sich hervor; sie bekamen zur Erinnerung kostbare Geschenke, die die Herren Bürgermeister Josef Ornig, Propst Josef Fleck und Klassenvorstand Professor Josef Pogatscher gespendet hatten. Am Schluß hielt der Vorsitzende eine Ansprache über die Bedeutung des Studiums der heimatlichen Geschichte.

VIII. Maturitätsprüfung.

a) Im Sommertermine 1904.

Das Ergebnis der unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Leopold Lampel am 21. Juni 1904 abgehaltenen mündlichen Maturitätsprüfung war folgendes: Zwei öffentliche Schüler wurden für reif mit Auszeichnung, vier für reif erklärt, einer erhielt die Erlaubnis zu einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien, einer wurde infolge einer Wiederholungsprüfung für das II. Semester für den Herbsttermin zugelassen und einer wurde infolge zweiter Fortgangsklasse im II. Semester der VIII. Klasse von der Fortsetzung der Maturitätsprüfung ausgeschlossen.

b) im Herbsttermine 1904.

Beide öffentliche Schüler wurden unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Dr. Peter Stornik für reif erklärt.

Das Gesamtergebnis der Maturitätsprüfung in den Terminen des Jahres 1903/4 stellt sich demnach wie folgt:

Es meldeten sich	9 öffentliche Schüler
Davon sind reif mit Auszeichnung	2 „ „
Reif	6 „ „
Von der Fortsetzung der Prüfung ausgeschlossen	1 „ „
Summe . .	9 öffentliche Schüler

Die reif erklärten Schüler waren:

Nr.	Name	Geburtsort	Geburts-Datum	Dauer der Gymnas.-studien	Künftiger Beruf
1	Hintze Woldemar	Kartschowina	6. Okt. 1885	8 Jahre	Medizin
2	Kirchengast Franz	Gleichenberg	24. Sept. 1883	8 „	Medizin
3	Meßner Erich*)	Völkermarkt	15. Dez. 1885	8 „	Philosophie
4	Müller Josef	Preding	7. März 1884	8 „	Theologie
5	Pogatscher Franz*)	Graz	29. Sept. 1886	8 „	Philosophie
6	Rodošek Franz	St. Lorenzen	6. Okt. 1884	8 „	Medizin
7	Stachl Franz	Hartl	8. Okt. 1882	9 „	Technik
8	Vennigerholz Erwin	Marburg	28. Dez. 1883	8 „	Jus

d) Im Sommertermine 1905.

Es meldeten sich alle 9 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse zur Prüfung, dazu kam ein Externer. Die schriftliche Prüfung fand vom 22. bis 27. Mai statt. Zur Bearbeitung wurden folgende Themen gegeben:

1. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: „Ich weiß nicht, ob jemand von uns unbekannt ist . . .“

2. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cicero de re publica VI, 13 bis incl. 16.

3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen: Platon, Protagoras 325 C — incl. 326 D.

4. Aus dem Deutschen: Die kulturelle Bedeutung der römischen Weltmonarchie.

5. Aus dem Slovenischen, a) für Slovenen: Kakega pomena so prevodi sv. pisma v kulturnem in slovstvenem oziru za Slovence? b) für Deutsche: Turške vojske in naša država.

*) Reif mit Auszeichnung.

6. Aus der Mathematik: Die Ziffern einer dreiziffrigen Zahl bilden eine geometrische Progression, die Zahl selbst verhält sich zur Ziffersumme wie 124 : 7; addiert man zur ursprünglichen Zahl 594, so erscheint eine Zahl mit denselben Ziffern, jedoch in umgekehrter Ordnung. Wie heißt die Zahl? b) Die Seiten eines rechtwinkligen Dreieckes stehen in arithmetischer Progression, die Fläche beträgt 294 m^2 . Wie groß sind die Seiten und Winkel des Dreieckes? c) Eine Pyramide hat als Grundfläche ein Rechteck mit den Seiten $a = 26 \text{ cm}$, $b = 18 \text{ cm}$, jede ihrer Seitenkanten ist 38 cm . In welchem Abstände von der Spitze ist parallel zur Grundfläche ein Schnitt zu legen, der die Pyramide in inhaltsgleiche Stücke teilt? d) An die Parabel $y^2 = 4x$ soll im Punkte $x = 2\frac{1}{4}$ eine Tangente errichtet werden, welche gleichzeitig in demselben Punkte Tangente eines Kreises ist, der seinen Mittelpunkt in der positiven x-Achse hat. Wie lautet die Gleichung der gemeinschaftlichen Tangente und die Gleichung des Kreises?

Die mündliche Prüfung fand am 3. und 4. Juli unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Leopold Lampel statt. Hierbei wurden alle neun Abiturienten der Anstalt für reif erklärt, davon fünf mit Auszeichnung; ein Externer wurde auf ein Jahr reprobiert.

IX. Behördliche Erlässe.

1. K. k. Landesschulrat (L. Sch. R.) vom 21. Juli 1904, Z. 2941: Die Vornahme einer regelmäßigen Zahn- und Mundreinigung wird den Schülern nachdrücklich empfohlen.

2. Landesausschuß (L. A.) vom 15. November 1904, Z. 42727: Mit dem Kaiser Franz Josef-Landesgymnasium wird im Sinne der k. k. Min.-Ver. vom 2. September 1852, Z. 9106 und 24. Juli 1868, Z. 6150 vom Beginne des Schuljahres 1905/6 eine **Vorbereitungsklasse** mit der Aufgabe in Verbindung gesetzt, **den Schülern mindestens jene Kenntnisse zu vermitteln, die bei der Aufnahmeprüfung in die erste Klasse einer deutschen Mittelschule verlangt werden.** Zur Aufnahme ist das vollendete oder im Kalenderjahre der Aufnahme zu vollendende **neunte** Lebensjahr der Schüler erforderlich. Nach Ablauf von 6 Wochen werden jene Schüler, deren Leistungen die Erreichung des Zieles der Vorbereitungsklasse nicht erwarten lassen, auf Grund eines Konferenzbeschlusses an die Volksschule zurückgewiesen. Der Unterricht erstreckt sich auf Religion, deutsche Sprache, Rechnen, Schönschreiben, Zeichnen und Turnen. **Schüler, welche die Vorbereitungsklasse in Pettau mit gutem Erfolge absolviert haben, werden in der Regel ohne Aufnahmeprüfung in die erste Klasse der eigenen Anstalt aufgenommen.** Für die Aufnahme in die Vorbereitungsklasse ist weder eine Taxe noch ein Lehrmittelbeitrag zu entrichten. Das halbjährige Unterrichtsgeld beträgt 20 K; hinsichtlich der Befreiung und Stundung finden die für Mittelschulen geltenden Bestimmungen analoge Anwendung.

3. K. k. L. Sch. R. vom 21. Februar 1905, Z. 1664: Der 9. Mai i. J. ist für jene Anstalten, die den 100. Todestag Schillers in besonderer Weise zu feiern gedenken, unterrichtsfrei (k. k. Min. f. K. u. U., vom 6. Feb. 1905, Z. 45404 ex 1904.)

4. L. A. vom 4. März 1905 Z. ⁶⁹⁴³ IV 486 (k. k. L. Sch. R.) vom 26. Jänner 1905, Z. 14397 (1904): Erledigung des Jahreshauptberichtes für 1903/4 mit Befriedigung und Anerkennung.

5. K. k. L. Sch. R. vom 22. März 1905, Z. 3092: Der Erziehung der Schüler ist in gleicher Weise wie dem Unterrichte die volle Aufmerksamkeit zuzuwenden.

6 L. A. vom 20. Mai 1905, Z. ²⁶⁰⁹³ IV 1232 Es wird ein Exemplar der Verordnung der k. k. Statth. vom 11. April 1905, L. G. B. Nr. 62, betreffend die Hintanhaltung der Verbreitung ansteckender Krankheiten durch die Schüler nebst Instruktion übermittelt.

X. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 16. September. Zur Aufnahme in die I. Klasse meldeten sich in beiden Terminen 36 Schüler, von denen 6 zurückgewiesen wurden. Die Aufnahme der übrigen Schüler und die Wiederholungsprüfungen fanden am 17. September statt.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Veni, sancte spiritus! feierlich eröffnet, am 19. September begann der regelmäßige Unterricht.

Am 4. Oktober wurde zu Ehren des Allerhöchsten Namensfester Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I. vom Religionsprofessor Ferdinand Majcen im Anschlusse an die Exhorte eine patriotische Ansprache an die Schüler und dann in der Stadtpfarrkirche ein feierlicher Gottesdienst gehalten, dem der Lehrkörper und alle Schüler anwohnten. Den Schluß bildeten das Tedeum und die Volkshymne.

Am 24. und 25. Oktober empfingen die katholischen Schüler die heiligen Sakramente der Buße und des Altars.

Am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, wurde zum Gedächtnisse der hohen Verewigten vom Religionsprofessor Ferdinand Majcen in der Stadtpfarrkirche ein Trauergottesdienst gehalten, dem sämtliche Lehrer und Schüler beiwohnten.

17. Dezember. Vortrag des Herrn Alexander Varges über Ceylon im Zeichensaale.

Vom 24. Dezember 1904 bis einschließlich 2. Jänner 1905 dauerten die Weihnachtsferien.

Am 17. Jänner 1905 erkrankte Professor Ferdinand Majcen; infolge seiner Beurlaubung wurde der Stadtvikar Anton Kolarič als supplirender Religionslehrer bestellt.

Am 4. und 5. Februar fanden die Privatistenprüfungen für das I. Semester statt.

Am 11. Februar wurde das I. Semester geschlossen und am 15. Februar begann das zweite.

Am 8. März trug der Rezitator Hugo Zahr mehrere poetische und prosaische Stücke im Zeichensaale den zahlreich anwesenden Schülern vor.

Am 16. März. Vorstellung von Lichtbildern durch Prof. Dr. Schöbinger und Gymnasiallehrer Petrasch für die Schüler im Zeichensaale.

Am 10. und 11. April fand die österliche Beichte und Kommunion statt.

Am 9. Mai fand die Schillerfeier statt; der Tag war schulfrei.

Am 13. Mai machten die einzelnen Klassen mit den Lehrern Ausflüge.

Am 22. Mai begann die schriftliche Maturitätsprüfung, die mündliche fand am 3. und 4. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Leopold Lampel statt.

Am 19. Juni wurden die Zeichnungen aller Schüler im Zeichensaale öffentlich ausgestellt.

Am 10. und 11. Juli empfingen die katholischen Schüler die hl. Sakramente der Buße und des Altars, die Abiturienten am 24. Juni.

Am 15. Juli wurde das Schuljahr mit dem feierlichen Dankamte und der Absingung der Volkshymne geschlossen, worauf die Verteilung der Zeugnisse folgte.

XI. Unterstützungsverein für arme Studierende.

Bericht über die am 9. Juli 1905 abgehaltene 36. Hauptversammlung.

Der Obmann, Direktor Gubo, eröffnete die 36. Hauptversammlung des Vereines und begrüßte die Anwesenden. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolles der 35. Hauptversammlung berichtete der Vorsitzende über die Lage und Tätigkeit des Vereines. Dieser zählte im abgelaufenen Schuljahre 112 Mitglieder und 10 Spender; allen wie auch dem hoh. steiermärkischen Landtage, der löbl. Stadtgemeinde Pettau, der Bezirksvertretung Pettau und dem deutschen Vorschußvereine in Pettau wurde für die Förderung der Vereinszwecke durch namhafte Unterstützungen der wärmste Dank ausgesprochen. Leider verlor der Verein auch heuer ein langjähriges Mitglied, den Professor Ferdinand Majcen, der durch viele Jahre als Mitglied des Ausschusses gewirkt hat, durch den Tod. Über Aufforderung des Vorsitzenden drückte die Versammlung Dank und Anerkennung durch Erheben von den Sitzen aus. Es wurden an 87 Schüler (50%) 761 Schulbücher zur Benützung verteilt. Außerdem erhielten 32 Schüler des Untergymnasiums Zeichenblatthalter, Reißbretter und Skizzenbücher. 8 Schüler erhielten Winterröcke und Schuhe, für arme Schüler, die weiter außerhalb der Stadt wohnen, wurden Hausschuhe angeschafft, damit sie die nassen Stiefel während des Unterrichtes wechseln könnten. Im Sinne der Min.-Ver. wurden zur Mund- und Zahnpflege für arme Studierende Zahnbürsten angeschafft. Schließlich sprach der Obmann den p. t. Ärzten und Apothekern der Stadt für die unentgeltliche Behandlung der armen kranken Studierenden und für die unentgeltliche Verabreichung von Arzneimitteln den innigsten Dank aus und ersuchte die Anwesenden, eifrig neue Mitglieder zu werben. Hernach legte der Zahlmeister, Professor Dr. Hans Pirchegger, folgenden Rechnungsausweis vor:

Einnahmen.

Jahresbeiträge der Mitglieder	K	248.—
Beitrag des steiermärkischen Landtages	»	300.—
Beitrag der Stadtgemeinde Pettau	»	100.—
Beitrag der Bezirksvertretung Pettau	»	400.—
Beitrag des deutschen Vorschußvereines Pettau	»	50.—
Spende des Herrn Landesgerichtspräsidenten Klar	»	10.—
Spenden der Schüler	»	20.54
Zinsen des in der Sparkasse erliegenden Kapitals bis 30. Juni 1905	»	211.57
4 Coupons von 2 Notenrenten	»	16.80
Überschuß der Sammlung der Schüler für Kränze für den verstorbenen Professor Ferdinand Majcen	»	63.84
Reinertrag der Theateraufführung durch die Schüler bei der Schillerfeier	»	179.50
Summe der Einnahmen	K	1599.75

Ausgaben.

Bücherankäufe	K	356.36
Dem Vereinsdiener	»	8.—
Dem Schuhmacher	»	32.—
Dem Schneider	»	60.—
Für Zeichenmaterialien	»	11.24
Für Hausschuhe	»	9.—
Für Zahnbürsten	»	10.—
Gebühr für Besorgung der Rentencoupons	»	2.—
Der Gemeindesparkasse für Fachmiete	»	8.—
Stempelgebühr	»	1.88
Summe der Ausgaben	K	498.48

Vermögensstand mit Ende Juni 1905:

2 Notenrenten à 100 fl. (200 K)	K	400.—
Fürtrag	K	400.—

Sparkassebuch mit Einlage von	Übertrag . . K	400.—
Bargeld		6199.42
		9.45
	Summe . . K	6608.87

Pettau, am 9. Juli 1905.

Dr. Sans Pirchegger,

Zahlmeister.

Andreas Subo,

Obmann.

Die Rechnung wurde geprüft und dem Zahlmeister das Absolutorium erteilt. Für den verstorbenen Profess. Ferdinand Majcen wurde einstimmig in den Ausschuß Gymnasiallehrer Anton Kolarič gewählt.

a) Verzeichnis der Mitglieder des Unterstützungsvereines für arme Studierende 1904/5.

		X			X
1	Herr Babič A., Sekretär	2	46	Herr Laibacher Fr., k. k. Steueramts- Offizial	2
2	Frau Beer, k. k. Hauptmannswitwe	2		» Lutzenberger J., Fleischhauerm.	2
3	Herr Behrbalk Ig., Apotheker	2	47	» Majcen F., Gymn.-Professor	2
4	» Berghaus K., Fleischhauerm.	2	48	» Makesch Fr., Handelsmann	2
5	» Blanke Wilh., Buchhändler	2	49	» Matzun J., Fabriksbesitzer	2
6	Frau Blanke Rosa, Buchhändl.-Gattin	2	50	» Marinz Fr., Wachmann	2
7	Herr v. Bouvard, k. k. Bezirks-Ober- Kommissär	2	51	» Dr. Mauczka J., k. k. Bez.-Arzt	2
8	» Dr. Bračić, k. k. Ger.-Adjunkt	2	52	» Mauretter H., Kaufmann	2
9	» Dr. Brauner A., Gymnasiallehrer	2	53	» Dr. Mezler v. Andelberg, prakt. Arzt	2
10	» Čilenšek M., Gymn.-Professor	2	54	Hochw. Minoriten-Convent	2
11	» Czerny Fr., k. k. Kanzlist	2	55	Herr Molitor H., Apotheker	2
12	» Dreflak F., k. k. Bez.-Schulinsp.	2	56	» Muchitsch A., Kaufmann	2
13	» Dolezell A., k. k. Ger.-Adjunkt	2	57	» Mülleret Fr., Handelsmann	2
14	» Elsbacher V., k. k. Steuer-Insp.	2	58	» Nemet, k. u. k. Major	2
15	Fräul. Ferner, Private	2	59	» Neumann W., Stationschef	2
16	Herr Dr. R. v. Fichtenau, Rechtsanw.	2	60	» Ornig J., Bürgermeister	2
17	Sr. Gnad. Fleck Jos., inf. Propst	10	61	» Osterberger Fr., Hotelier	2
18	Frau Fritsch, Privat	2	62	» Pauluzza J., k. k. Post-Oberoffiz.	2
19	Herr Fürst Konrad, Weingroßhändl.	2	63	» Petrasch K., Gymnasiallehrer	2
20	» Dr. Glas, k. k. Bezirksrichter	2	64	Frau Petovar, Fleischhauerswitwe	2
21	» Gspaltl Jos., Juwelier	2	65	Herr Dr. Pichler Fr., Gymn.-Profess.	2
22	» Gubo A., Gymn.-Direktor	3	66	» Pisačić G., k. u. k. Major	2
23	Fräul. Herzič, Privat	2	67	» Dr. Pirchegger H., Gymn.-Prof.	2
24	Herr Hiltcher, Domänen-Verwalter	2	68	» Dr. Plachki Edl. v., Rechtsanw.	2
25	» Hrovatin, k. k. Post-Assistent	2	69	» Pogatscher J., Gymn.-Profess.	2
26	» Hutter Simon, Fabriksbesitzer	2	70	» Preindl Joh., Gymn.-Professor	2
27	» Jurza A., Kaufmann	2	71	» Pristolich J., k. k. Fin.-Kommis.	2
28	» Dr. Jurtela, Advokat	2	72	» Pschunder F., Stadtpfarrkaplan	2
29	» Just Jos., Bürgerschullehrer	2	73	» Dr. Raack A., pr. Arzt	2
30	» Kaiser Fr., Weingroßhändler	2	74	» Dr. Račić, k. k. Ger.-Adj.	2
31	» Kalb A., k. k. Post-Oberoffizial	2	75	» Dr. Raiz Äg., Gymn.-Professor	2
32	» Kaltnegger G., Gymn.-Professor	2	76	Frau Remiz, Hausbesitzerin	2
33	» Kasimir Jos., Kaufmann	2	77	Herr Ružička, Handelsmann	2
34	» Kasper J., Ober-Buchhalter	2	78	» Sadnik R., Kaufmann	2
35	» Kersche H., Ober-Offizial	2	79	Frau Sadnik M., Private	10
36	Frau Kofler, Realitätenbesitzerin	2	80	Herr Saria A., Dist.-Kommissär	2
37	Herr Kolarič A., Religionslehrer	5	81	» Scharinger H., Gymnasiallehrer	2
38	» Kollenz Josef, Kaufmann	2	82	» Schaffenrath, k. k. Bez.-Kommis.	2
39	» Dr. Komljanec J., Gymn.-Prof.	2	83	» Dr. Schöbinger K., Gym.-Prof.	2
40	» Kossär, Hotelier	2	84	» Schröfl Alex., Hausbesitzer	2
41	Fräul. Krainz, Privat	2	85	» Schmuck v., Südbahn-Inspektor	2
42	Herr Kravagna Jos., Weingroßhändl.	2	86	» Schramke A., Kaufmann	2
43	» Kraker A., Kaufmann	2	87	» Schwab Wilh., Kaufmann	2
44	» Kratzer K., Tischlermeister	2	88	» Schwabe, Justizrat	2
45	» Krischan M., k. k. Post-Verw.	2	89		

		X		X	
90	Herr Senčar A., Kaufmann	2	102	Frau Straschill M., Realitätenbesitz.	2
91	» Seifert K., Musiklehrer	2	103	Herr Strohmayer H., Hausbesitzer . .	2
92	» Sellinschegg A., Kaufmann . . .	2	104	» Dr. Stuhec Bela, pr. Arzt	2
93	» Slavinec J., Gastwirt	2	105	» Dr. Teltschik, k. k. Ger.-Adjunkt	2
94	» Slawitsch Brüd., Kaufleute . . .	2	106	» Dr. Treitl E., pr. Arzt	2
95	» Skubitz J., Bez.-Sekretär	2	107	» Underrain A. v., k. k. Bezirks-	
96	» Sonnenschein, Handelsmann . . .	2		hauptmann	4
97	» Sary H., Hausbesitzer	2	108	» Dr. Wazulik, k. k. Ger.-Adj. . .	2
98	» Stering A., Bürgerschul-Direktor	2	109	» Weber A., k. k. Ingenieur	2
99	» Stepic, k. k. Hauptsteuereinn.	2	110	» Wibmer Rud., Realitätenbesitzer	2
100	» Stiebler Felix & Comp.	2	111	» Winkler H., Kaufmann	2
101	» Straschill Max, Hausbesitzer . . .	2	112	» Dr. Zack Jos., Gymn.-Professor	2

b) Verzeichnis der Spender von Freitischen.

		6	Löbl. Studentenküche	67
1	Herr Kaiser Franz, Weingroßhändler	4	7 Herr v. Underrain, k. k. Bezirkshaupt.	2
2	Herr Orniß, Bürgermeister	7	8 „ Vogel, Glasermeister	1
3	Hochw. Propstei	2	9 „ Winkler H., Kaufmann	1
4	Herr Slavetič, Kaufmann	1	10 Präsident Klar in Czernowitz spen-	
5	„ Sary, Bäckermeister	1	dete 10 Kronen.	

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1905/1906.

Das Schuljahr beginnt am 16. September 1905. Die Aufnahme der Schüler in die I. Klasse findet in zwei Terminen statt: Am 15. Juli und am 16. September, jedesmal von 9 bis 10 Uhr im Lehrzimmer der III. Klasse; unmittelbar darnach folgt die Aufnahmsprüfung. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an derselben Anstalt oder an einer anderen Mittelschule im gleichen Jahre, ist unzulässig. Die Aufnahmswerber sind von den Eltern oder deren Stellvertretern vorzustellen.

Bei der Aufnahmsprüfung werden nach der Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 14. März 1870, Z. 2370 und vom 27. Mai 1884, Z. 8019 folgende Anforderungen gestellt: a) Jenes Maß von Wissen in der Religion, das in den vier ersten Klassen der Volksschule erworben werden kann. b) In der deutschen Sprache: Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre; Fertigkeit im Analysieren (Zergliedern einfacher bekleideter Sätze.) Bekanntschaft mit den Regeln der neuen Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben im Diktandoschreiben. c) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Die von einer Volksschule kommenden Schüler haben ein Zeugnis dieser Schule oder Schulnachrichten, die nach dem h. Erlasse des k. k. Min. f. K. u. U. vom 1. April 1886, Z. 5772 verfasst sind, demnach je **eine einzige Note für Religion, deutsche Sprache und Rechnen** enthalten, und den Tauf- oder Geburtsschein beizubringen. Die Aufnahmstaxe beträgt 5 K 20 h. An demselben Tage melden sich auch solche Schüler, die in die **Vorbereitungsschule** eintreten und solche, die die Aufnahmsprüfung in eine höhere Klasse machen wollen.

Jene Schüler, denen eine Wiederholungsprüfung gestattet wurde, haben sich am 17. September von 8—9 Uhr in der Direktionskanzlei anzumelden und das Interimszeugnis abzugeben. Die Wiederholungsprüfung findet sofort statt. Die Aufnahme der übrigen Schüler in die II. bis VIII. Klasse und der Repetenten der I. Klasse findet am 17. September von 9 bis 11 Uhr im Lehrzimmer der

III. Klasse statt; begonnen wird mit der obersten Klasse. Hiebei hat jeder für die Schülerbibliothek und für die Tinte 1 K 20 h zu zahlen und das letzte Semestralzeugnis und, wenn er von der Entrichtung des Schulgeldes befreit war, auch das Mittellosigkeitszeugnis, das nicht über ein Jahr alt sein darf, abzugeben. Mittellose Schüler, die Bücher vom Unterstützungsvereine haben wollen, müssen zugleich ein Gesuch, das die betreffenden Bücher anführt, abgeben.

Jeder Schüler, der **neu in die II.—VIII. Klasse der Anstalt aufgenommen werden will**, hat sich in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter am 17. September einzufinden und **das letzte Semestralzeugnis mit der Abgangsklausel und den Tauf- oder Geburtsschein** mitzubringen; die Aufnahmestaxe beträgt 5 K 20 h.

Die Anmeldung von Privatisten soll gleichzeitig mit jener der öffentlichen Schüler geschehen.

Das Schulgeld beträgt für das Semester 30 K und ist anfangs Oktober und anfangs März bei der Direktion zu erlegen. Öffentliche Schüler können bei nachgewiesener Mittellosigkeit, bei wenigstens befriedigenden Sitten, befriedigendem Fleiße und I. Fortgangsklasse von der Entrichtung des Schulgeldes ganz oder teilweise befreit werden. Schüler der I. Klasse, die schon im ersten Semester befreit werden wollen, müssen nach Ablauf der ersten zwei Schulmonate **in jedem Gegenstande** wenigstens die Note befriedigend erhalten. Dasselbe gilt für die **Vorbereitungs-klasse**.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am 18. September um 8 Uhr statt. Der *regelmässige Unterricht beginnt am 19. September.*

Mit Bezug auf den § 70 des Org.-Entw. wird den auswärts wohnenden Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans Herz gelegt, dieselben unter eine **verlässliche Aufsicht** zu stellen. Das »Deutsche Studentenheim« bietet dazu günstige Gelegenheit. Kostorte sind jederzeit in der Direktionskanzlei zu erfragen. *Überhaupt wird allen Eltern und deren Stellvertretern eindringlichst empfohlen, bezüglich ihrer der Lehranstalt anvertrauten Kinder und Pfleglinge mit dieser in regsten Verkehr zu treten, denn nur durch so vereinte Kräfte kann das Wohl der studierenden Jugend gefördert werden.*

Andreas Gubo,
Gymnasialdirektor.

